

An den  
Hohen Landtag des  
Fürstentums Liechtenstein  
9490 Vaduz

Vaduz, 28. April 2026  
LNR 2026-623  
AP 015.5

### **Liechtensteinische Post AG – Geschäftsbericht 2025**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident  
Sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete

Die Regierung gestattet sich, dem Hohen Landtag in der Beilage den Geschäftsbericht der Liechtensteinischen Post AG für das Jahr 2025 zur gesetzmässigen Behandlung zu übermitteln.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Landtagspräsident, sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete, die Versicherung der vorzüglichen Hochachtung.

**REGIERUNG DES  
FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

*gez. Brigitte Haas*

**Beilage:** Geschäftsbericht 2025

**Kopie ergeht an:** Parlamentsdienst

**Nr. 55/2026**



POST



**Wir verbinden und bewegen alles – flexibel,  
zuverlässig, Tag für Tag. Das ist unser  
Leitsatz. Unser Antrieb. Unsere Motivation.  
Heute und in Zukunft. Für unsere ge-  
werblichen und privaten Kundinnen und  
Kunden. Für unsere Mitarbeitenden.  
Wir tun es engagiert. Mit Verantwortung  
für die Menschen und unsere Umwelt.**

**Wir bewegen alles für alle.**



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	2
<b>Ereignisse 2025</b>	4
<b>Strategie mit Wirkung</b>	6
<b>Ausbau des Dienstleistungsangebots im Bereich Zolldienstleistungen</b>	8
<b>Hohe Mitarbeiterzufriedenheit</b>	
Nachhaltig und praktisch gut angezogen	10
Für Führungsaufgaben gerüstet	14
Wir sind die Liechtensteinische Post	18
<b>Hohe Kundenzufriedenheit</b>	
Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt unseres Handelns	21
So zufrieden sind unsere Kunden	22
Nachhaltigkeit endet nicht beim Produkt – Interview mit Dieter Richter, Alpur AG	24
Zahlen und Fakten	26
<b>Nachhaltigkeit und Klimaneutralität</b>	
Klimaneutralität 2025 – Verantwortung weitergedacht	28
Gemeinsam für fruchtbare Böden und wirksamen Klimaschutz	31
Plastikreduktion und Autoverzicht	32
<b>Verwaltungsrat</b>	34
<b>Geschäftsleitung</b>	35



Zum digitalen Geschäftsbericht  
[report.post.li](https://report.post.li)

# Ein verlässlicher Partner für Liechtenstein

**Das Geschäftsjahr 2025 war für die Liechtensteinische Post von Stabilität, gezielten Investitionen und der konsequenten Umsetzung unserer Strategie geprägt – und das in einem anspruchsvollen Marktumfeld. Trotz rückläufiger Briefvolumina und der vollständigen Marktliberalisierung haben wir unsere Kernaufgaben jederzeit zuverlässig erfüllt und ein stabiles Finanzergebnis erzielt. Zugleich wurden strategisch wichtige Entscheidungen getroffen.**

Ein solcher Entscheid war der Erwerb unseres Betriebszentrums an der Alten Zollstrasse 11 in Schaan im Februar 2025. Diese strategische Investition sichert langfristig unsere operative Basis, stärkt die Effizienz in Logistik und Zustellung und schafft Potenziale für langfristige Kapazitäten im Paket- und Logistikgeschäft.

Ein weiterer Meilenstein ist die Erreichung der Klimaneutralität. Seit langem engagiert sich die Liechtensteinische Post für Umwelt und Nachhaltigkeit. Daher macht es uns besonders stolz, dass wir die gesteckten Nachhaltigkeitsziele mit Ende 2025 erreichen und so unser Versprechen halten konnten. Als verantwortungsvolles Unternehmen handeln wir ressourcenschonend und im Einklang mit den Klimazielen Liechtensteins. Mit umweltfreundlichen Fahrzeugen, energieeffizienten Technologien, Projekten zur Kreislaufwirtschaft und nachhaltigem Denken gestalten wir aktiv eine nachhaltige Zukunft. Dabei stellt für uns die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele 2025 nicht den Abschluss, sondern den Beginn für die Erreichung weiterer Meilensteine dar.

Mit dem Entscheid zur Erweiterung der Geschäftsleitung haben wir einen ersten Schritt gemacht, damit wir fit für die Zukunft sind. Wir haben damit die Rahmenbedingungen geschaffen, organisatorisch agil zu bleiben, strategische Herausforderungen fokussiert anzugehen und unser Geschäftsmodell gründlich zu prüfen. So wird die Digitalisierung und das Entwickeln neuer Produkte und Dienstleistungen konsequent vorangetrieben und unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter gestärkt.

Besonders erfreulich ist, dass wir in einem dynamischen Marktumfeld die hohe Kundenzufriedenheit der vergangenen Jahre nicht nur halten, sondern weiter steigern konnten. Dieses Vertrauen ist das Resultat des täglichen Engagements unserer Mitarbeitenden. Sie sind die Botschafterinnen und Botschafter unseres Unternehmens und repräsentieren unsere Werte Tag für Tag nach aussen. Ihr Einsatz macht den Unterschied.

Das stabile Finanzergebnis bildet eine solide Grundlage für unsere weitere Entwicklung. Zwar konnten wir das angestrebte Wachstum von zehn Prozent in Geschäftsfeldern ausserhalb des nationalen Brief- und Paketgeschäfts nicht vollständig erreichen. Dennoch ist es uns gelungen, im Berichtsjahr wichtige Potenziale für zukünftige Geschäftsfelder zu erschliessen und strategische Weichen zu stellen.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Jan Remmert, der während der vergangenen acht Jahre als Verwaltungsratspräsident die Entwicklung der Liechtensteinischen Post massgeblich geprägt hat. Unter seiner Führung wurde ein stabiles Fundament geschaffen, auf dem wir heute erfolgreich aufbauen.

Wir sind uns sehr bewusst, dass die Legitimation der Liechtensteinischen Post AG auf dem Bedürfnis des Staates beruht, der Bevölkerung, den Unternehmen und der öffentlichen Hand selbst, einen postalischen Dienst zu erbringen. Verbunden mit dem Ziel, als Unternehmen die Eigenwirtschaftlichkeit nachhaltig sicherzustellen. Ich bin überzeugt, dass unsere Werte; Kundenfokus – Engagement – Vertrauen, auch in Zukunft die richtigen Orientierungsgrössen sind, um die Liechtensteinische Post in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Auch wenn sich unser Kerngeschäft in den kommenden Jahren weiter tiefgreifend verändern wird, blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Wir nutzen die Chance, die die Digitalisierung uns bietet und bewahren und entwickeln das weiter, was unseren heutigen Erfolg ausmacht.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeitenden sowie unseren Partnern herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und sind stolz auf die ausserordentliche Leistung unseres Teams.



**Oliver Gerstgrasser**  
Präsident des Verwaltungsrats

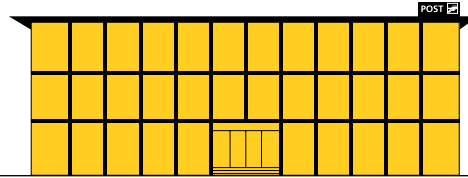
*«Als Ihr Partner verbinden und bewegen wir alles – flexibel, zuverlässig, Tag für Tag.»*



# Ereignisse 2025

## Februar 2025

Die Post erwirbt das Betriebszentrum Schaan und sorgt damit für eine langfristige Standort- und Planungssicherheit. Gleichzeitig soll damit eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Infrastruktur ermöglicht und die Wettbewerbsfähigkeit auf lange Sicht sichergestellt werden.

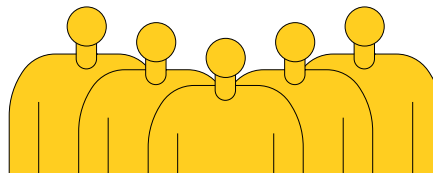


## März 2025

Die Post kündigt eine Erweiterung der Geschäftsleitung an. Ruedi Lichtensteiger tritt daraufhin im Herbst 2025 ein und führt den Vertrieb der nationalen Postdienstleistungen. Michael Aggeler konzentriert sich auf die Bereiche Logistik, Transport und internationale Postdienstleistungen. Damit soll das zukünftige Umsatzwachstum der Post sichergestellt werden.

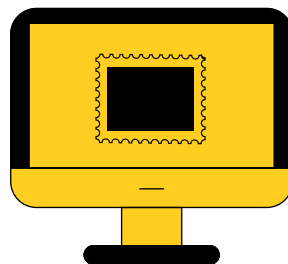
## April 2025

An der Generalversammlung wird Oliver Gerstgrasser zum neuen Verwaltungsratspräsidenten gewählt.



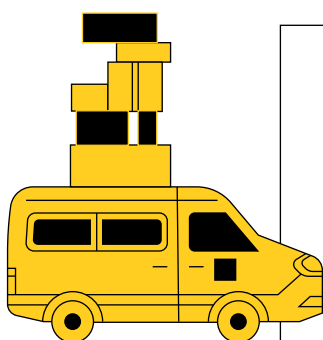
## Mai 2025

Die gemeinsame Kryptobriefmarke mit der Schweiz ist ein voller Erfolg. Eine zweite Ausgabe wird für November 2025 eingeplant.



## Juli 2025

Auf Initiative der Philatelie Liechtenstein beteiligen sich viele weitere Postgesellschaften am Projekt Dove of Peace. Die Botschaft des Friedens wird in die Welt getragen.

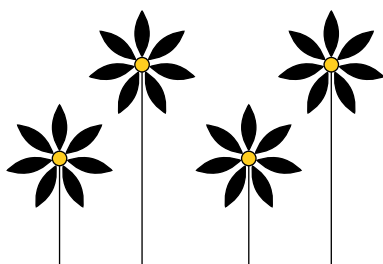


## September 2025

Die Post nimmt am 28. Weltpostkongress 2025 in Dubai teil und bringt zum ersten Mal mit Deutschland und Ägypten einen Vorschlag zur Anpassung von Dienstleistung ein, welcher durch die Mitglieder des Weltpostvereins angenommen wird.

## Dezember 2025

Am Donnerstag, 4. Dezember 2025 werden an einem einzigen Tag über 5900 Pakete für die Zustellung in Liechtenstein gezählt – so viele wie noch nie!



## Dezember 2025

Die Post erreicht die Klimaneutralität. Der verbleibende CO<sub>2</sub> Ausstoss wird vorerst über ein Kompensationsprojekt zur ökologischen Aufwertung von Lebensräumen ausgeglichen, bevor mit einem eigenen regionalen Projekt der verbleibenden CO<sub>2</sub> Ausstoss kompensiert wird.



# Strategie mit Wirkung in einem komplexer werdenden Umfeld

**Die vergangenen Jahre waren für die Liechtensteinische Post von tiefgreifenden Veränderungen geprägt. Mit dem Start der Strategieperiode 2022–2026 haben wir klare Ziele definiert und konsequent auf deren Umsetzung hingearbeitet. Heute, gegen Ende dieser Strategieweise, können wir feststellen: Die eingeschlagene Richtung war richtig.**

In einem zunehmend komplexen Umfeld ist es uns gelungen, Stabilität zu sichern, uns weiterzuentwickeln und unsere Rolle als verlässliche Dienstleisterin für Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu stärken. Unsere fünf zentralen Strategieziele haben uns dabei Orientierung gegeben. Die hohe Mitarbeiterzufriedenheit bildet weiterhin das Fundament unseres Erfolgs. Gut ausgebildete, engagierte und motivierte Mitarbeitende sind entscheidend, um Qualität, Verlässlichkeit und Innovationskraft sicherzustellen. Gleichzeitig konnten wir die Kundenzufriedenheit erneut steigern. Dies bestätigt, dass unser Angebot den tatsächlichen Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden entspricht – trotz sich verändernder Nutzungsgewohnheiten und steigender Erwartungen.

Ein wesentlicher Meilenstein war die erfolgreiche Umsetzung unserer Klimaziele. Die Umstellung unserer Flotte, Investitionen in nachhaltige Prozesse sowie die Einbindung von Partnern und Lieferanten haben dazu beigetragen, die Klimaneutralität wie geplant zu erreichen. Damit übernehmen wir Verantwortung über das Kerngeschäft hinaus und leisten einen messbaren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Wachstum blieb auch 2025 ein zentrales Thema – jedoch unter veränderten Vorzeichen. Der strukturelle Rückgang der Briefmengen setzt sich fort und erhöht die Komplexität im postalischen Kerngeschäft. Fixkostenintensive Infrastrukturen treffen auf sinkende Volumina, während die Erwartungen an Qualität, Zustellgeschwindigkeit und flächendeckende Präsenz unverändert hoch bleiben. Dies erfordert laufende Effizienzsteigerungen, eine realistische Priorisierung sowie den gezielten Ausbau ergänzender Geschäftsfelder.

Insbesondere im internationalen Versand nimmt die Komplexität weiter zu. Unterschiedliche regulatorische Anforderungen, steigende Zoll- und Sicherheitsvorgaben sowie volatile Lieferketten stellen hohe Anforderungen an Prozesse, Systeme und Fachkompetenzen. Gleichzeitig erwarten Geschäftskunden wie auch Privatpersonen einfache, transparente und verlässliche Lösungen. Dass wir uns in diesem anspruchsvollen Umfeld behaupten konnten, ist das Ergebnis gezielter Investitionen, partnerschaftlicher Zusammenarbeit und hoher operativer Kompetenz.

Auch das Ziel positiver Ergebnisse bleibt zentral. Nur mit einer soliden finanziellen Basis können wir die Universaldienstverpflichtung langfristig erfüllen, in Innovation investieren und notwendige Anpassungen eigenständig gestalten. In einem liberalisierten und wettbewerbsintensiven Markt ist dies anspruchsvoll, aber unerlässlich.

Rückblickend zeigt sich: Die Strategie hat Wirkung entfaltet. Sie hat uns geholfen, in Zeiten des Wandels handlungsfähig zu bleiben und klare Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass die Herausforderungen nicht kleiner werden. Digitalisierung, Marktöffnung und internationale Verflechtungen werden unser Umfeld weiter prägen.

Mit unserem Leitsatz «Wir verbinden und bewegen alles – flexibel, zuverlässig, Tag für Tag» bleiben wir diesem Anspruch auch künftig verpflichtet. Mit Augenmass, Verantwortungsbewusstsein und dem klaren Fokus auf Liechtenstein werden wir den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen.



**Roland Seger**

Vorsitzender der Geschäftsleitung

*«Die Strategie hat uns geholfen, in Zeiten des Wandels handlungsfähig zu bleiben und klare Entscheidungen zu treffen.»*





# Ausbau des Dienstleistungsangebots im Bereich Zolldienstleistungen

**Die Liechtensteinische Post verfolgte im Geschäftsjahr 2025 konsequent das strategische Ziel, ihr Dienstleistungsangebot weiter auszubauen. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem gezielten Ausbau der internationalen Zolldienstleistungen, die angesichts zunehmender regulatorischer Anforderungen und wachsender grenzüberschreitender Warenströme weiter an Bedeutung gewinnen.**

Der internationale Warenverkehr ist in den vergangenen Jahren deutlich komplexer geworden. Unterschiedliche nationale und internationale Zollvorschriften, häufige regulatorische Anpassungen sowie geopolitische und wirtschaftliche Entwicklungen führen zu steigenden Anforderungen an Geschwindigkeit, Transparenz und Rechtssicherheit. Vor diesem Hintergrund war es für die Liechtensteinische Post von zentraler Bedeutung, ihre Unabhängigkeit von externen Partnern zu erhöhen und gleichzeitig die eigene Reaktionsfähigkeit bei kurzfristigen Veränderungen signifikant zu verbessern. Ein konkretes Beispiel hierfür ist der Wegfall der De-minimis-Regelung im Warenverkehr mit den USA im Jahr 2025, welcher eine unmittelbare Anpassung bestehender Prozesse und Systeme erforderlich machte.

Zur Stärkung des eigenen Dienstleistungsangebots im Bereich Zolldienstleistungen wurden gezielte strukturelle Massnahmen umgesetzt. Ein wesentlicher Schritt war die Eröffnung eines Zollbüros am strategisch wichtigen Grenzstandort Schaanwald / Tisis. Darüber hinaus wurden die entsprechenden zollrelevanten Bewilligungen eingeholt, um eine direkte Abwicklung und Steuerung von EU-relevanten Zollprozessen sicherzustellen. Diese Massnahmen tragen massgeblich dazu bei, die operative Unabhängigkeit zu stärken und die Flexibilität in der Abwicklung internationaler Sendungen von und nach Liechtenstein weiter zu erhöhen.

Ergänzend dazu wurde ein neues, modernes Verzollungssystem eingeführt, das den veränderten Anforderungen ausländischer Zollorganisationen gerecht wird und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung ermöglicht. Parallel investierte die Liechtensteinische Post in die Entwicklung durchgängiger Softwarelösungen zur Steuerung von Import- und Exportwarenströmen. Diese digitalen Lösungen ermöglichen eine konsistente und transparente Prozessabbildung entlang der gesamten Lieferkette und beinhalten auch ein integriertes Retourentool, welches den steigenden Anforderungen im internationalen Versand Rechnung trägt.

Der gezielte Ausbau des Dienstleistungsangebots im Bereich Zolldienstleistungen versetzt die Liechtensteinische Post in die Lage, künftig noch flexibler, effizienter und unabhängiger auf Markt-

veränderungen sowie auf individuelle Kundenbedürfnisse zu reagieren. Gleichzeitig können sämtliche zollrelevanten Prozesse intern und aus einer Hand abgebildet werden. Damit stärkt die Liechtensteinische Post ihre Position als umfassende Anbieterin im nationalen und internationalen Warenversand. Insbesondere im grenzüberschreitenden Verkehr gewinnt diese umfassende Leistungstiefe zunehmend an Bedeutung und stellt ein entscheidendes Zuschlagskriterium für Kunden und Partner dar.



**Michael Aggeler**  
Mitglied der Geschäftsleitung

*«Der Ausbau unserer Zolldienstleistungen versetzt uns in die Lage, künftig noch flexibler, effizienter und unabhängiger auf Marktveränderungen zu reagieren.»*





# Nachhaltig und praktisch gut angezogen

**Unsere Mitarbeitenden tragen seit 2018 Berufsbekleidung von workfashion. Der Schweizer Hersteller von Berufsbekleidung überzeugte uns, weil er die Kollektion flexibel nach unseren Bedürfnissen entworfen hat. Zudem setzt workfashion von der Materialauswahl über die Produktionsstandorte bis hin zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen konsequent auf Nachhaltigkeit. Diane Gerth, Leiterin Nachhaltigkeit, Produktmanagement und Marketing, erzählt uns im Interview, wie sehr hochwertige und strapazierfähige Stoffe den Arbeitsalltag erleichtern.**



**Welche Materialien verwendet ihr für eure Berufsbekleidung, und wie stellt ihr sicher, dass diese umweltfreundlich und menschenwürdig produziert wird?**

*Diane Gerth:* Wir verwenden grundsätzlich Stoffe, die je nach Einsatzbereich für den Berufsalltag optimal geeignet und langlebig sind. Das heisst zum einen, sie müssen angenehm für den Mitarbeitenden sein, was Tragekomfort und Funktion betrifft. Zum anderen zählt für euch als Unternehmung ein langer Trageinsatz. Wo es möglich ist und ein Stoff diese Kriterien erfüllt, setzen wir zunehmend zertifizierte Bio-Baumwolle und recycelte Polyester ein. Unser gesamtes Design und die Entwicklung unserer workfashion-Modelle finden in der Schweiz statt. Alle unsere Stoffe und Zutaten wie zum Beispiel Knöpfe oder Reissverschlüsse sind nach Ökotex 100 zertifiziert und kommen zu 99 Prozent aus Europa. Wir produzieren ausschliesslich in Europa und minimieren so den gesamten CO<sub>2</sub>-Fussabdruck.

**Wie flexibel seid ihr bei Sonderanfertigungen oder individuellen Anpassungen, zum Beispiel beim Firmenlogo, in der Passform oder den Farben?**

*Diane Gerth:* Grundsätzlich erfüllen wir fast alle Wünsche, was Corporate-Farben, gestickte oder gedruckte Logos betrifft – je nach Modell ab 40 oder 100 Stück. Bei unseren nachhaltigen workfashion-Lagerprodukten können wir die Modelle bereits bei einer Bestellung ab einem Stück wunschgemäss mit Druck, Stickerei oder Namenssujets individualisieren.

*«Ich finde, die Stoffe sind sehr bequem und trotzdem robust. Auch nach einem langen Arbeitstag fühle ich mich darin noch richtig wohl.»*

*Kevin Boss, Zusteller*

**Welche Qualitätsstandards oder Zertifizierungen erfüllen eure Produkte – und wie kontrolliert ihr regelmässig deren Einhaltung?**

*Diane Gerth:* Als Mitglied von Sustainable Textiles Standard 2030 sind wir verpflichtet, unseren Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele, den SDGs, im Schweizer Textil- und Bekleidungssektor entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu leisten. Wir halten unsere Qualitätsstandards in allen Prozessschritten ein – von der Produktion in Europa über die Auslieferung an workfashion bis zur Anlieferung bei unseren Kunden. Regelmässige Audits überprüfen unsere nachhaltigen Standards BSCI, Amfori und Fair Wear in den Produktionen. Wir sind bei workfashion entsprechend nach ISO 9001 & ISO 14001 zertifiziert.

*«Die Stoffe sind richtig strapazierfähig und bieten uns viel Bewegungsfreiheit, das ist wichtig für mich als Zusteller.»*

*Thomas Frick, Zusteller*

**Wie gewährleistet ihr, dass eure Berufsbekleidung auch bei häufiger Nutzung und nach regelmässigen Maschinenwäschen ihre Form, Farbe und Funktion behält?**

*Diane Gerth:* Meist verwenden wir Mischgewebe, wie zum Beispiel Polyester- und Baumwoll-Mischungen. Die Chemiefaser Polyester garantiert langlebigen Trage-Einsatz und bleibt formbeständig, während die Naturfaser Baumwolle dafür sorgt, dass sich die Stoffe auch auf der Haut gut anfühlen. Wir legen auch grossen Wert auf einen Tragetest bei unseren Kunden. So können wir herausfinden, wie sich die Bekleidung am Arbeitsplatz bewährt und welche Stoffe und Passformen bei den verschiedenen Tätigkeiten funktionieren. Bei einem Tragetest beziehen wir den gesamten Waschprozess mit ein, je nachdem ob die Mitarbeitenden selbst zu Hause waschen oder ob das Unternehmen



POST



FitLine

UTZ1  
R DG  
962  
0



einen Dienstleister beauftragt. So können wir gemeinsam mit unseren Kunden alle Modelle analysieren und die richtige Wahl für einen langlebigen Einsatz gewährleisten. Das ist uns sehr wichtig, denn so verbrauchen wir gemeinsam – die Liechtensteinische Post und workfashion – weniger Ressourcen, minimieren massiv den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck und sind insgesamt nachhaltiger.

**Bietet ihr Reparatur-, Recycling- oder Rücknahmeprogramme an, um die Lebensdauer eurer Produkte zu verlängern und Abfall zu reduzieren?**

*Diane Gerth:* Ja, wir bieten für unsere Kunden Reparaturservices an und unterstützen sie beim Recycling der getragenen Berufskleidung. Je nach Wunsch arbeiten wir mit Recyclingfirmen, wie etwa Tell-TEX, Texaid oder Caritas Schweiz zusammen. Zudem beraten wir unsere Kunden beim Recycling: Wir fragen, was ihnen wichtig ist, ob etwa das Logo entfernt werden soll oder ob der Kunde bereit ist, die Bekleidung nach Stoff und Bestandteilen zu trennen. So können wir ein noch effektiveres Recycling vornehmen: Das ist gut für die Umwelt, aber leider noch immer mit Kosten verbunden. Daher stehen wir unseren Kunden mit unseren Recyclingpartnern gerne zur Seite. Auch arbeiten wir mit Nicht-Regierungsorganisationen wie Ärzte ohne Grenzen oder Rotes Kreuz zusammen. Nach Rücksprache und Freigabe mit unseren Kunden erhalten die getragenen Berufsbekleidungen so oft ein zweites Leben auf anderen Kontinenten.



**Diane Gerth**

Leiterin Nachhaltigkeit,  
Produktmanagement und Marketing  
von workfashion

*«Im Winter Kälte und Schnee, im Sommer heisse Tage, für die hohen Anforderungen bei uns in der Zustellung sind die saisonalen Outfits optimal zusammengestellt.»*

*Tanja Gross, Zustellerin*



# Für Führungsaufgaben gerüstet

**Nach ihrer Ausbildung bei der Liechtensteinischen Post bereitet sich Maylea Schäpper (20) zur Zeit auf den Abschluss ihrer bereits zweiten Weiterbildung vor: Seit Sommer 2024 nimmt sie an einem internen Lehrgang für den Führungskräftenachwuchs teil. Wir haben Maylea nach ihren Erfahrungen auf dem Weg zur zukünftigen Führungskraft gefragt.**

**Maylea, seit wie vielen Jahren bist du jetzt schon bei der Liechtensteinischen Post?**

Im August 2021 habe ich bei der Liechtensteinischen Post eine Lehre zur Detailhandelsfachfrau EFZ begonnen. Diese dauerte drei Jahre. Somit bin ich jetzt schon seit fünf Jahren bei der Post.

**Kannst du uns erklären, was eine Detailhandelsfachfrau genau macht?**

In der Ausbildung geht es darum zu lernen, im Verkauf tätig zu sein. Das beinhaltet bei der Post natürlich auch, Kundinnen und Kunden am Schalter zu beraten, ihre Fragen zu beantworten und das Sortiment an Produkten und Dienstleistungen zu kennen und zu betreuen.

**Wie kam es, dass du diese Ausbildung bei der Post machen wolltest?**

Zunächst interessierte ich mich für eine kaufmännische Ausbildung. Das hätte allerdings bedeutet, dass ich mehr am Schreibtisch in einem Büro sitzen würde. Meine Mutter riet mir dann, bei der Post schnuppern zu gehen. Dabei habe ich sehr schnell gemerkt, dass mir der direkte Kontakt mit Menschen liegt. Das Schnupperpraktikum brachte daher die beste Entscheidung für mich.

**Durfst du beim Schnuppern schon richtig mitarbeiten im Verkauf?**

Ja, absolut. Ich stand am Schalter, redete mit den Kundinnen und Kunden und verkaufte ihnen die Produkte, die sie brauchten. Das hat mir sehr viel Spass gemacht und total zugesagt. Daraufhin habe ich mich beworben, wurde genommen und konnte meine Ausbildung beginnen.

**Wie hast du deine Ausbildung bei der Post erlebt?**

Es war eine sehr schöne Zeit, die leider wie im Flug vorbei gegangen ist. Die Mischung aus Schule und Berufsalltag fand ich sehr abwechslungsreich. In der Praxis durfte ich viele tolle Kolleginnen und Kollegen kennenlernen. Vor allem meine Chefin war immer für mich ansprechbar und ich konnte unheimlich viel von ihr lernen.

**An welchen Standorten konntest du deine Ausbildung absolvieren?**

Insgesamt zwei Jahre war ich in Schaan eingesetzt und ein Jahr in der Postfiliale in Vaduz. Dort habe ich gespürt, dass auch der Tourismus Einfluss auf unseren Dienst am Schalter hat, denn ich konnte Kundinnen und Kunden aus dem Ausland in englischer Sprache und zum Teil auch auf Französisch bedienen. Das war sehr spannend.

*«Ich erlebe die Post wie aus der Vogelperspektive und kann die Herausforderungen und Chancen dabei einschätzen lernen.»*



**Maylea Schäpper**, 20 Jahre  
Detailhandelsfachfrau EFZ





**Nach deinem Abschluss als Detailhandelsfachfrau EFZ hast du dich ja gleich in eine Weiterbildung gestürzt. Wie hat man das bei der Post aufgefasst?**

Ja, ich wollte das Lernen eben nicht verlernen! Darum dachte ich mir, ich schliesse gleich eine Weiterbildung zum Handelsdiplom an, um meine Fähigkeiten im kaufmännischen und administrativen Bereich zu vertiefen. Meine Vorgesetzten waren da sehr offen und haben mich voll unterstützt. Ich durfte meine Tätigkeit in der Postfiliale Schaan auf 80 Prozent reduzieren, um 20 Prozent für die Weiterbildung zu lernen. So konnte ich diese im Sommer 2025 abschliessen.

**Aktuell arbeitest du aber nicht mehr in der Postfiliale Schaan, sondern bist – kaum zu glauben – bereits in der nächsten Ausbildung. Was hast du dir diesmal ausgesucht?**

Aktuell bin ich in einem internen Lehrgang der Liechtensteinischen Post. Bereits während meiner Weiterbildung zum Handelsdiplom las ich die interne Ausschreibung für eine «Allrounderin in postalischer Dienstleistung als Führungsnachwuchs». Das hat mich sofort interessiert und so habe ich mich Ende 2024 darauf beworben. Im Sommer 2025 hat der Lehrgang begonnen und ich wechselte damit in das Betriebszentrum Schaan. Dort blieb ich jedoch nicht lange, denn der Sinn dieses Führungslehrganges ist es, möglichst viele Bereiche der Liechtensteinischen Post kennenzulernen. Das bedeutet, dass ich etwa alle zwei bis vier Wochen in einen anderen Bereich wechsle.

**Welche Bereiche haben dir bisher besonders gut gefallen – oder vielleicht auch weniger gut?**

Nun bin ich ja noch längst nicht am Ende des Lehrgangs, der noch bis Mai 2026 dauert. Aber bis jetzt habe ich eigentlich nur positive Erfahrungen gesammelt. Das Schönste dabei ist, dass ich die ganze Liechtensteinische Post wie aus der Vogelperspektive erlebe. Ich schaue in alle Bereiche hinein und kann die Herausforderungen und Chancen einschätzen lernen. Im Augenblick habe ich noch keine genauen Vorstellungen von meiner Zukunft bei der Post, aber ich kann dieses riesige Wissen auf jeden Fall für meine späteren Tätigkeiten sinnvoll einsetzen.

**Welche Positionen und Einsatzbereiche könntest du dir bei der Post vorstellen?**

Ich bin sehr offen für viele Themen. Betriebswirtschaft und Finanzen würde mich interessieren, Marketing ebenfalls. Natürlich sehe ich mich später auch durchaus in einer Führungsebene, wenn es freie Positionen gibt. Bis dahin werde ich sicher noch die eine oder andere Weiterbildung nutzen, denn ich liebe das Lernen und habe das Gefühl, ich kann mein Wissen noch erheblich erweitern. So würde mich zum Beispiel eine Weiterbildung als Leadership Manager interessieren oder die Berufsmaturität.

**Wie sieht das deine Arbeitgeberin? Hast du bei der Post Ansprechpartner, die dich dabei unterstützen?**

Es gibt hier sehr viele Ansprechpartner für mich. Alle sind so kollegial untereinander, da finde ich in jedem Bereich sehr viel Unterstützung in der Zusammenarbeit. Ich kann jede Person fragen und in der Frage der Weiterentwicklung finde ich immer ein offenes Ohr für meine Vorstellungen.

**Was würdest du Schülerinnen und Schülern raten, die sich die Frage stellen, welche Ausbildung sie nach der Schulzeit machen sollen?**

Ich kann ihnen eine Ausbildung bei der Liechtensteinischen Post nur empfehlen. Sie ist eine total angenehme Ausbilderin, die viel Abwechslung und tolle Benefits zu bieten hat. Im Anschluss findet man vielfältige Chancen, sich in verschiedene Richtungen weiterzuentwickeln. Man fühlt sich in diesem Unternehmen einfach gut aufgehoben. Zudem sind die Menschen so offen und die Kommunikation mit allen ist total unkompliziert. Ich arbeite wirklich gern bei der Post.



**Wolfgang Strunk**

Stellvertretender Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

*«Durch eine aktive Förderung der Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden investieren wir direkt in unseren gemeinsamen Erfolg und festigen unsere Position als attraktive Arbeitgeberin.»*



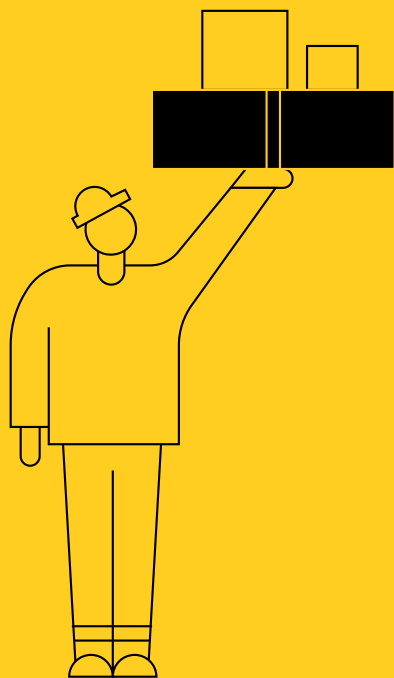
# Unsere Mitarbeitenden

## steinische Post

## Wir sind die Liechtensteinische Post

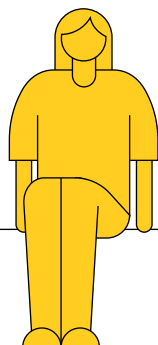
Acikgöz Tülin | Ackermann Thomas | Aggeler Michael | Akhnoukh Benjamin  
 Fasching Sabrina | Alihodzic Admir | Ameti Ermira | Ashraf Shoaib | Avdii Luan  
 Bahadir Emre | Bahadir Cengiz | Bärtsch Adolf | Battaglia Natascha | Beck Julian  
 Beck Roswitha | Beck Silke | Benz Diana | Bernhart Robert | Biedermann Heinz  
 Blantas Alexandros | Bohne Jens | Böhmwalder Christine | Boltizar Sascha  
 Boss Marie-Therese | Boss Kevin | Boulousis Tatjana | Boz Igor | Breuss Melanie  
 Bruggmann Nico | Buchmann Kühnis Andrea | Büchel Silvia | Büchel Yvonne  
 Büchel Olindo | Caflisch Justin | Canosa Berbia Juan Jose | Capek Martin  
 Cardoso Fernandes Oliveira Elisabete | Casamento Omar | Celik Yigit | Ceran Mehmet  
 Cerullo Pietro | Chiba Dmitri | Christoffel Simon | Corsaro-Lombardo Marianna  
 Czesztyiczki Ondrej | Dalipi Aron | Da Silva Barbosa Assis Michelle | Dedukic Nermin  
 Dehari Hatibe | Derungs Christine | De Leon Ameijenda Sheila | Di Silvestre Silvano  
 Dürr Thomas | Frangi Francine | Eberle Daniela | Elezi Arlind | Elezi-Kamili Shyhrete  
 Erne Nicole | Fabiano Maria | Fabiano Antonio | Fehr Markus | Felix Lukas  
 Fischer Nicole | Bodenmann Stefan | Frick Thomas | Frommelt-Hasler Alexandra  
 Fuchs Daniela | Fuchs Sven | Gantner-Weidmann Andrea | Gantenbein Melanie  
 Gasser Silvia | Hutter Isabella Theresa | Gassner Robin | Geissmann Bernadette  
 Geisler Sebastian | Gertschnig Peter | Giesinger Magdalena Maria | Gnädinger Cornel  
 Gombas Gyula | Good Corina | Gross Tanja | Gstöhl Remo | Gür Isa | Gygax Roger  
 Gyr Géraldine | Vanini Silvana | Hagelberger Nico | Hagelberger Joel  
 Halytskyi Vladyslav | Hanser Vinicius | Hartmann Claudio | Hartmann Jasmina  
 Hasler Günther | Hasler Patrik | Hegelbach Anita | Hemmerle Martin | Hermann Reto  
 Hermann Felix | Herrmann-Rauscher Marie Luise | Hofmann Lea | Hoop Barbara  
 Hoop Armin | Huber Christian | Hummel Anita | Husic Aldin | Ibrahim Mevlude  
 Jahaj-Schoch Anita | Kaiser Peter | Frick Renate | Karaca Damra | Kindle Hermann  
 Knaus Irene | Konrad Dagmar | Kopf Silvia | Kaufmann-Beck Yvonne | Kranz Marie  
 Krauth Otto Philipp | Krenn Jasmine | Krishnamoorthy Suthakaran | Kulici Almin  
 Kurskoi Yurii | Kügerl Marianne | Küng Heinz | Küng Sven | Küttel Marianne  
 Labandeira Valeria | Laggner Stefan | Lampert Rainer | Lampert-Oehri Christa  
 Lässer Ursula | Lenherr Thomas | Lenherr Matthias | Lichtensteiger Ruedi  
 Lippuner Monja | Ljatifi Ibrahim

# 20



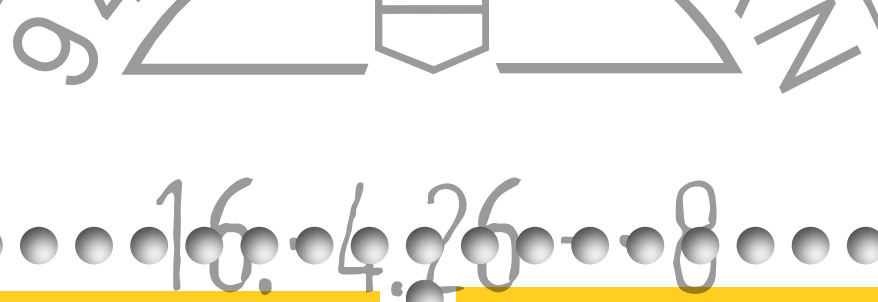
# 57 %

Anzahl männliche Mitarbeitende



# 43 %

Anzahl weibliche Mitarbeitende

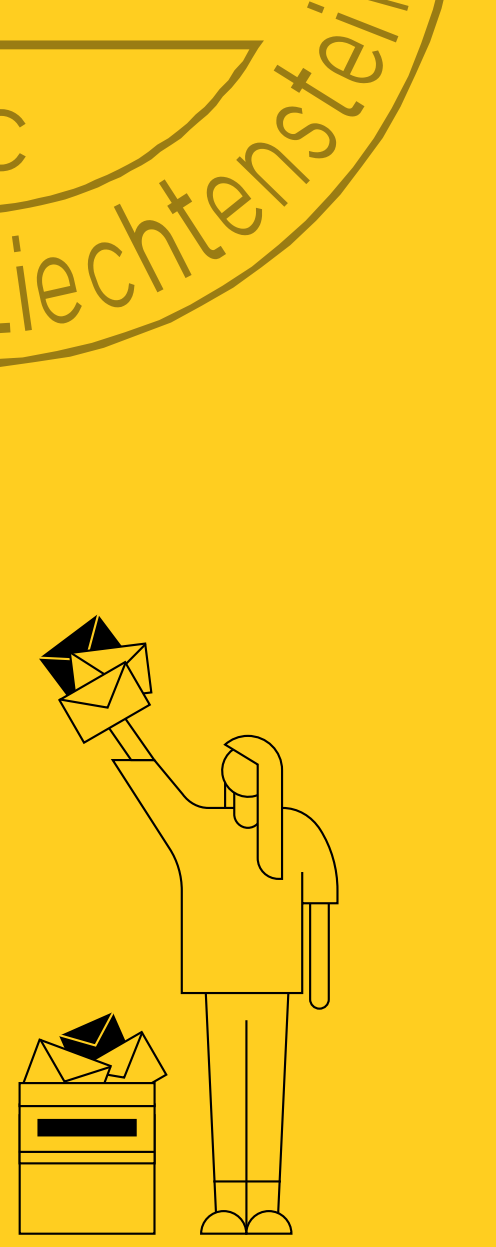


## Wir sind die Liechtensteinische Post

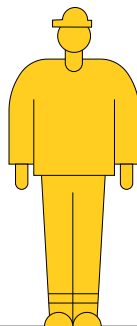
Loacker Peter | Lüthi Tamara | Lüthi Esther | Luzi Andreas | Mäder Michael  
 Manea Christina | Mangott Marco | Marxer-Walser Arno | Marxer Harald  
 Marxer Belinda | Marxer-Erhart Gabriela | Marxer Ida | Marziale Giovanni  
 Marxer-Walser Priska | Marxer Reinhard | Matt Carolin | Mayer Thomas  
 Meier Corina | Memeti Naim | Meuli Dario | Mohamad Yusof Bin Omar  
 Mosimann Marco | Müller Miriam | Müntener Mina | Nadarajah Kirupananthan  
 Nägele Tatjana | Nania Mariana | Näscher Marco | Näscher-Ammann Claudia  
 Nehir Birkan | Nguyen Lien | Niederberger Ricarda | Nigg-Näf Silvia  
 Nöbauer Matthias | Norbukangsar Taschi | Nüesch Larissa | Rastoder Belma  
 Alihodzic Alma | Odobasic Enver | Öhri Reto | Oliva Nevio | Omeradzic Allen  
 Ospelt-Luzi Petra | Ottacher Franz | Palma Pires Valter Manuel | Panitz Karina  
 Parente de Oliveira Luis Filipe | Pecoraro Alessio | Pedrazzini Nicole | Pecoraro Sara  
 Pfanner Urs | Pfanner Ueli | Pfanner Nadine | Pietrafesa Ricardo | Planta Hanspeter  
 Platzer Stefan | Rasiah Sivakaran | Raschle Silvia | Real Silvia Anna | Real Dominika  
 Redjepi Ashir | Reichert-Wührl Mariane | Rheinberger Silvia | Rhomberg Arno  
 Rinderer Mia | Ritter Peter | Röckle Maximilian | Rodriguez Beti Azucena  
 Rohner Michael | Rosi Jonathan | Rotar Herbert | Rothmund Margrith  
 Ruderer Günther | Ruderer Anna-Helma | Rüegegger Nicole | Salagor Vadim  
 Samson Godfrey | Sätteli Silvia | Sauter David | Seger Roland | Schädler-Sele Gaby  
 Selimi Redzep | Selimi Alban | Senn Marcel | Shean Gary Anthony | Spalt Martin  
 Sprenger Beatriz | Schapper Maylea | Schatzmann Alexander | Schlacher Michael  
 Schmid Rahel | Schmid Renate | Schneider Urs | Schoch Claudia | Schorat Joachim  
 Schwendener Kevin | Stricker-Marxer Birgit | Stricker Peter | Strunk Wolfgang  
 Moser Yvonne | Terlizzi Claudia | Thanabalasingam Sathees | Toto Davide  
 Trezza Remo | Türkyilmaz Ahmet | Tural Azmi | Uhlig Katrin | Uehli Ramona  
 Ünsal Orhan Deniz | Vetsch Hedwig | Vils Cornelia | Vogt Anita  
 Vozza Claudio Francesco | Wanger Alexander | Wildhaber Remo | Willi Jakob | Winkler Roswitha | Winkler Sven  
 Wohlwend Manfred | Wohlwend Ralf | Wohlwend Florina  
 Wonisch Peter | Yildiz Samet | Zangger Agnes | Zellweger Peter | Zimmermann Rolf

# 25

## Wir sind die Liechtensteinische Post



# 21

 Nationen

Fürstentum Liechtenstein  
 Schweiz  
 Österreich  
 Deutschland  
 Italien  
 Bosnien und Herzegowina  
 Grossbritannien  
 Nordmazedonien  
 Malaysia  
 Pakistan  
 Polen

Portugal  
 Rumänien  
 Serbien  
 Slowakei  
 Spanien  
 Sri Lanka  
 Türkei  
 Ukraine  
 Ungarn  
 Vereinigte Republik Tansania





# Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt unseres Handelns

**Die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ist seit Jahren ein zentrales Element unserer Unternehmensstrategie. Die Rückmeldungen aus den vergangenen Jahren haben uns bestätigt, dass dieser Fokus sowohl bei Geschäfts- als auch bei Privatkunden wahrgenommen und geschätzt wird. Hohe Zufriedenheitswerte, eine starke Weiterempfehlungsbereitschaft sowie das Vertrauen in unsere Mitarbeitenden und Dienstleistungen zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.**

Im Geschäftsjahr 2025 haben wir dieses Bild weiter geschärft. Aus verschiedenen Kundenbefragungen gingen insgesamt 2 064 Rückmeldungen ein. Sie geben uns einen wertvollen Einblick, wie unsere Leistungen im Alltag erlebt werden – insbesondere dort, wo der persönliche Kontakt stattfindet.

Quer über alle Kontaktpunkte hinweg, dürfen wir ein hohe Kundenzufriedenheit feststellen. Sei dies beispielsweise im Bereich der täglichen Brief-, Paket- und Zeitungszustellung, der Erreichbarkeit des Kundendienstes oder der Zufriedenheit mit dem Angebot und den Mitarbeitenden unserer Filialen und der Post insgesamt.

Über alle Erhebungen hinweg resultierte im Jahr 2025 eine Gesamtzufriedenheit mit dem Unternehmen (Customer Satisfaction Index) von 88,7 Punkten. Dieser Wert bestätigt das anhaltend hohe Vertrauen in die Liechtensteinische Post und fügt sich nahtlos in die sehr guten Resultate der Vorjahre ein, in denen sowohl Geschäfts- als auch Privatkunden Zufriedenheits- und Empfehlungswerte auf konstant hohem Niveau attestierten.

Spezifische Kundenbefragungen zu einzelnen Themen oder Angeboten erreichten ebenso ausgezeichnete Werte. So erreichte die Postfiliale Triesen eine Zufriedenheit von 92 %, während die Erreichbarkeit der Postfiliale Schaan mit 96 % positivem Feedback einen

Spitzenwert erzielte. Auch das Verkaufssortiment wurde in den Filialen Eschen (86 %) und Balzers (89 %) überwiegend positiv beurteilt. In Vaduz bewerteten 85 % der Kundinnen und Kunden die Postfachanlage positiv.

Diese differenzierten Rückmeldungen liefern wertvolle Hinweise darauf, wo unsere Leistungen besonders überzeugen und wo gezielte Optimierungen sinnvoll sind.

So sehr uns diese Resultate freuen, verstehen wir sie vor allem als Ansporn. Kundenzufriedenheit ist für uns kein statischer Wert, sondern das Ergebnis täglicher Arbeit, persönlicher Begegnungen und verlässlicher Dienstleistungen. Unser Anspruch bleibt es, nahe bei den Menschen zu sein, zuzuhören und unsere Leistungen kontinuierlich an ihren Bedürfnissen auszurichten. Genau darin sehen wir die Grundlage für nachhaltiges Vertrauen und eine langfristig starke Kundenbeziehung



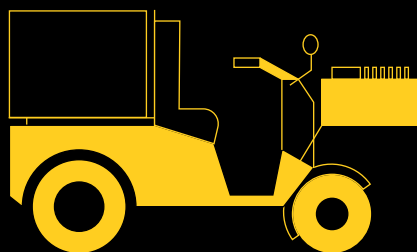
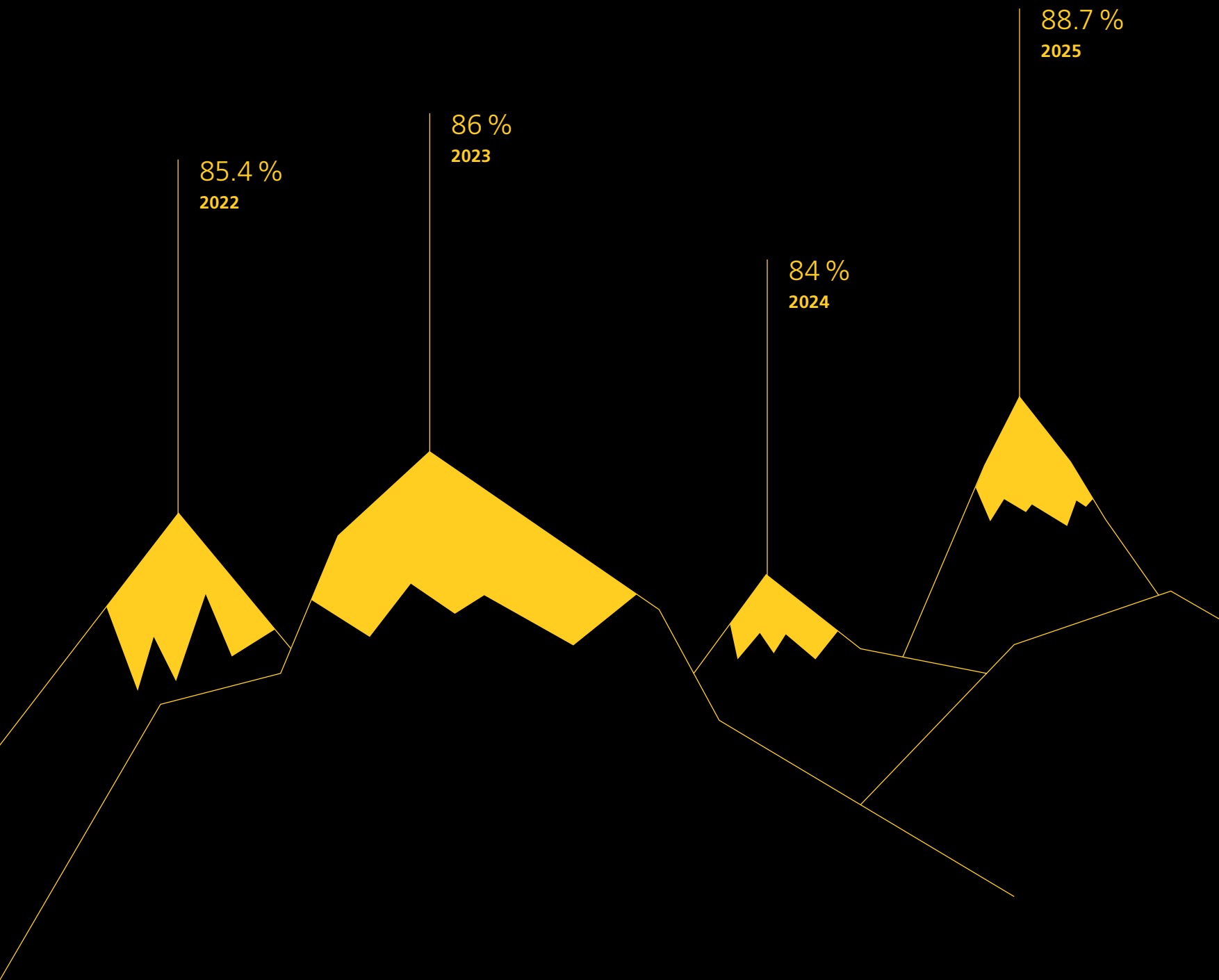
**Ruedi Lichtensteiger**  
Mitglied der Geschäftsleitung

*«Unser Anspruch bleibt es, nahe bei den Menschen zu sein, zuzuhören und unsere Leistungen kontinuierlich an ihren Bedürfnissen auszurichten.»*



# So zufrieden sind unsere Kunden

## Customer Satisfaction Index (CSI)



Die CSI-Werte der Jahre 2022 und 2024 wurden auf Grundlage von Geschäftskundenbefragungen ermittelt, jene der Jahre 2023 und 2025 auf Basis von Privatkundenbefragungen.

86 %

Eschen:

**Wie zufrieden sind Sie mit unserem Verkaufssortiment?**

86 %

Schaan:

**Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit der Filiale?**

85 %

Vaduz:

**Wie zufrieden sind Sie mit unserer Postfachlösung?**

91 %

Triesen:

**Wie zufrieden sind Sie mit unserer Filiale im Einkaufszentrum?**

87 %

Balzers:

**Wie zufrieden sind Sie mit unserem Verkaufssortiment?**

Zwischen März und Oktober 2025 wurden in fünf Filialen Kundenbefragungen durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 903 Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden ein, jeweils zu einer unterschiedlichen Fragestellung.



# Nachhaltigkeit endet nicht beim Produkt

**Was mit handgefertigten Arvenkissen begann, ist heute eine spezialisierte Marke für hochwertige Naturbettwaren: Alpur. Die Wurzeln des Unternehmens liegen in der sorgfältigen Herstellung und dem Vertrieb von Kissen, gefüllt mit Arvenspänen und Schweizer Schurwolle – ein Produkt, das die Faszination für den Naturrohstoff Wolle entfacht hat und bis heute prägt. Mit ihrer konsequenten Haltung unterstreicht Alpur seinen Anspruch auf Qualität, Verlässlichkeit und Authentizität – Werte, die seit den ersten Arvenkissen den Kern der Marke bilden.**

Nachhaltigkeit bedeutet für das Unternehmen dabei nicht nur natürliche Materialien, sondern auch langlebige Produkte und eine verantwortungsvolle Lieferkette bis hin zur Zustellung beim Kunden. Wir haben mit Dieter Richter darüber gesprochen, welche Rolle Nachhaltigkeit im Alltag spielt und weshalb auch die Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Post dabei wichtig ist.

**Herr Richter, welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit innerhalb der Alpur AG und ihrer Unternehmensstrategie? Und wie wichtig ist es für Sie, in der Branche eine Vorreiterrolle einzunehmen?**

Wir machen das nicht, weil «Bio» gerade modern ist. Wenn man täglich mit Arve und Wolle arbeitet, hat man den Respekt vor der Natur mit der Zeit quasi im Blut. Da wir mit Naturprodukten arbeiten, gehört der respektvolle Umgang mit der Umwelt einfach dazu. Wir entscheiden lieber langfristig sinnvoll als kurzfristig auf schnellen Profit zu schauen. Wenn wir damit zeigen können, dass wirtschaftlicher Erfolg und ein gutes Gewissen zusammenpassen, freut uns das natürlich. Eine Vorreiterrolle ergibt sich dann meist von selbst.

Wir merken deutlich, dass das Bedürfnis nach nachhaltigen Alternativen wächst. Viele Kunden suchen ganz bewusst nach Naturmaterialien. Es gilt heute wieder öfter: nicht weniger verbrauchen, sondern seltener neu kaufen. Unsere Produkte sind deshalb bewusst auf eine lange Lebensdauer ausgelegt – Nachhaltigkeit entsteht am Ende vor allem dann, wenn etwas viele Jahre genutzt wird.

**Welche Bedeutung hat das ökologische Bewusstsein Ihrer Zielgruppen für Ihr Geschäftsmodell?**

Unsere Kunden schauen genau hin. Sie wollen wissen, wo Materialien herkommen und wie sie verarbeitet werden. Dieses Bewusstsein spüren wir täglich, und es bestätigt uns immer wieder in unserem Weg. Vertrauen ist zentral. Wer sich bei uns etwas zum Schlafen kauft und nicht beim Discounter, erwartet Ehrlichkeit und Verantwortung. Genau darauf haben wir die Firma aufgebaut.

Viele entscheiden sich auch bewusst für langlebige Produkte. Nachhaltigkeit entsteht eben nicht nur beim Kauf, sondern über die gesamte Nutzungsdauer hinweg.

**Nach welchen Kriterien beurteilen Sie Lieferanten, um diese als nachhaltige Partner der Alpur AG einzustufen?**

Ich schaue mir immer das Gesamtbild an. Passt die Einstellung? Wird wirklich regional produziert? Werden Mitarbeiter fair behandelt? Wie geht man mit Energie und Ressourcen um? Partner aus der Region sind uns besonders wichtig, weil kurze Wege vieles einfacher und oft auch ehrlicher machen. Am Ende muss es menschlich und fachlich stimmen. Wir kennen unsere Zulieferer persönlich und überzeugen uns selbst von Qualität und Nachhaltigkeit. Bei gewissen Rohstoffen setzen wir selbstverständlich auf anerkannte Standards wie OEKO-TEX oder GOTS.

Uns ist dabei wichtig, dass Materialien und Verarbeitung auf Langlebigkeit ausgelegt sind. Nur so entsteht Nachhaltigkeit entlang der ganzen Wertschöpfungskette.

**Welche konkreten Erwartungen stellt die Alpur AG an einen nachhaltigen Logistikpartner?**

Der Versand gehört für uns praktisch zum Produkt dazu, weil wir fast alles verschicken. Deshalb erwarten wir auch dort ein echtes Mitdenken in Umweltfragen. Emissionsärmere Transportlösungen, gut geplante Wege und möglichst wenig unnötiges Verpackungsmaterial sind für uns zentral. Die Ware soll sicher ankommen, aber ohne überflüssigen Aufwand.

Nachhaltigkeit endet für uns nicht beim fertigen Produkt. Erst wenn auch der Versand ressourcenschonend funktioniert, bleibt das Gesamtbild stimmig. Logistikpartner sind deshalb ein wichtiger Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie.



**Dieter Richter**  
Geschäftsführer Alpur AG

*«Nachhaltigkeit endet für uns nicht beim fertigen Produkt. Erst wenn auch der Versand ressourcenschonend funktioniert, bleibt das Gesamtbild stimmig.»*

**Welche Rolle spielt die Liechtensteinische Post für Alpur AG im Hinblick auf nachhaltige Versand- und Logistiklösungen?**

Die Post ist für uns kein anonymer Logistikriese, sondern ein Nachbar. Wenn mal was brennt, greift man zum Hörer und klärt das auf kurzem Dienstweg im Dorf. Viele Dinge lassen sich unkompliziert und schnell klären. Für uns ist die Post ein wesentlicher Teil unseres Services, weil sie dafür sorgt, dass unsere Naturprodukte zuverlässig beim Kunden ankommen. Die Nähe hilft enorm, gerade wenn einmal rasch reagiert werden muss.

Gerade beim Thema Nachhaltigkeit schätzen wir den direkten Austausch sehr. Lösungen entstehen oft gemeinsam im Gespräch, nicht nur am Schreibtisch.

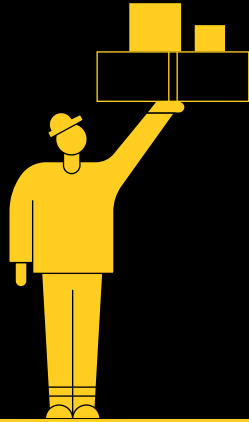
**Wie arbeiten die Alpur AG und die Liechtensteinische Post zusammen, um CO<sub>2</sub>-Emissionen im Versand zu reduzieren?**

Wir setzen uns regelmässig zusammen und schauen, wo noch Verbesserungen möglich sind. Dass die Post zunehmend auf Elektrofahrzeuge setzt, ist aus unserer Sicht ein wichtiger Schritt. Wir achten unsererseits darauf, Pakete so vorzubereiten, dass der verfügbare Platz möglichst gut genutzt wird. Kleine Details machen hier oft den Unterschied.

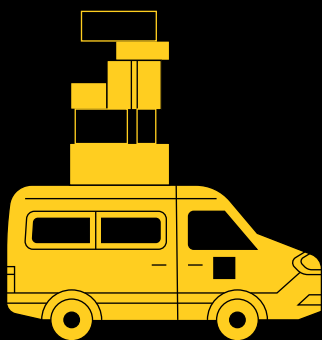
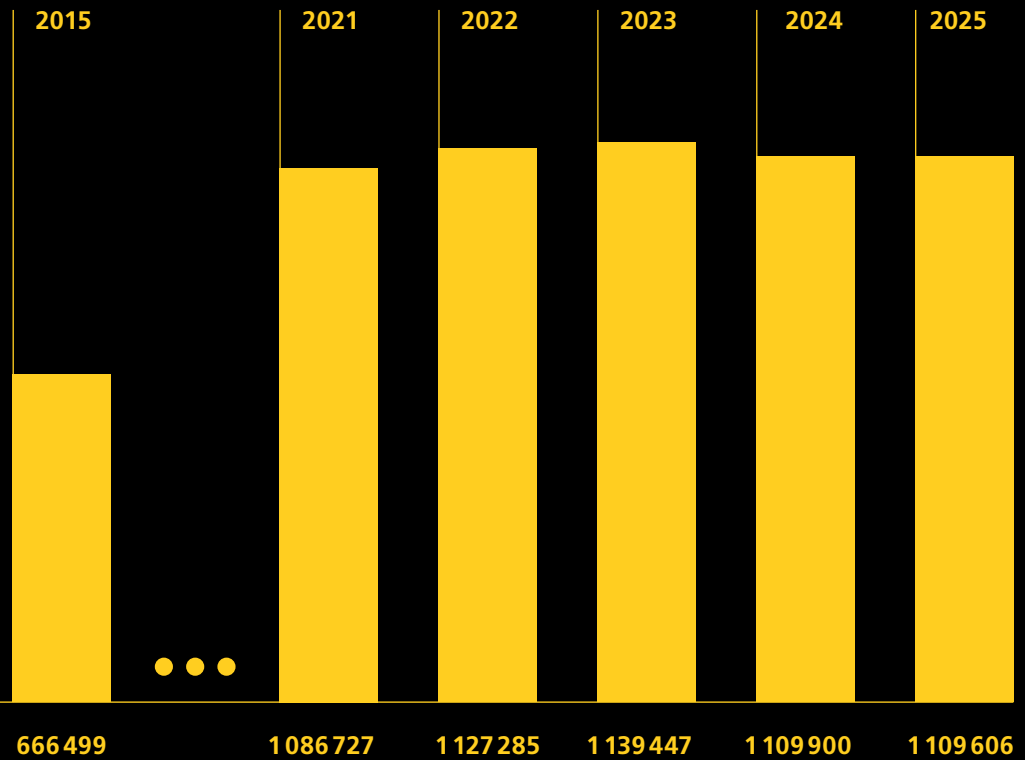
Nachhaltigkeit entsteht letztlich im Zusammenspiel: langlebige Produkte bedeuten weniger Ersatzlieferungen, optimierte Verpackung reduziert Volumen und moderne Zustelllösungen helfen zusätzlich, Emissionen zu senken. Am Ende ist es ein Zusammenspiel: Unsere Produkte sind sehr langlebig und die Post bringt sie sauber und schnell ans Ziel. Das ist für mich gelebte Nachhaltigkeit, ganz ohne grosses Marketing-Tamtam.



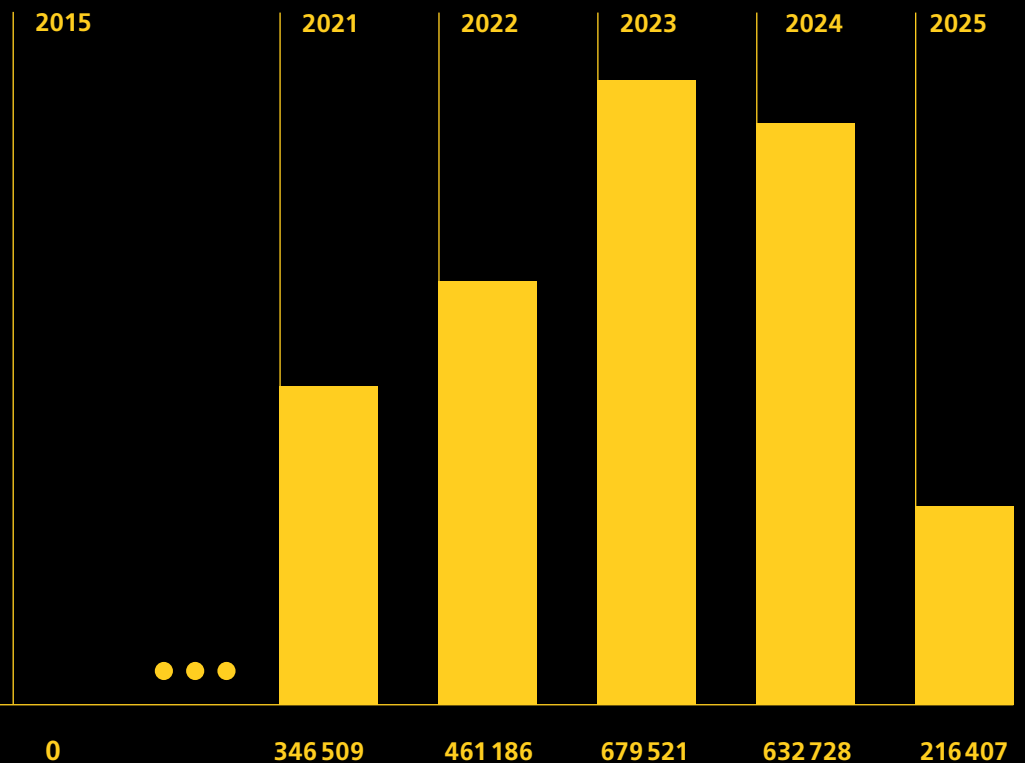
# Zahlen und Fakten

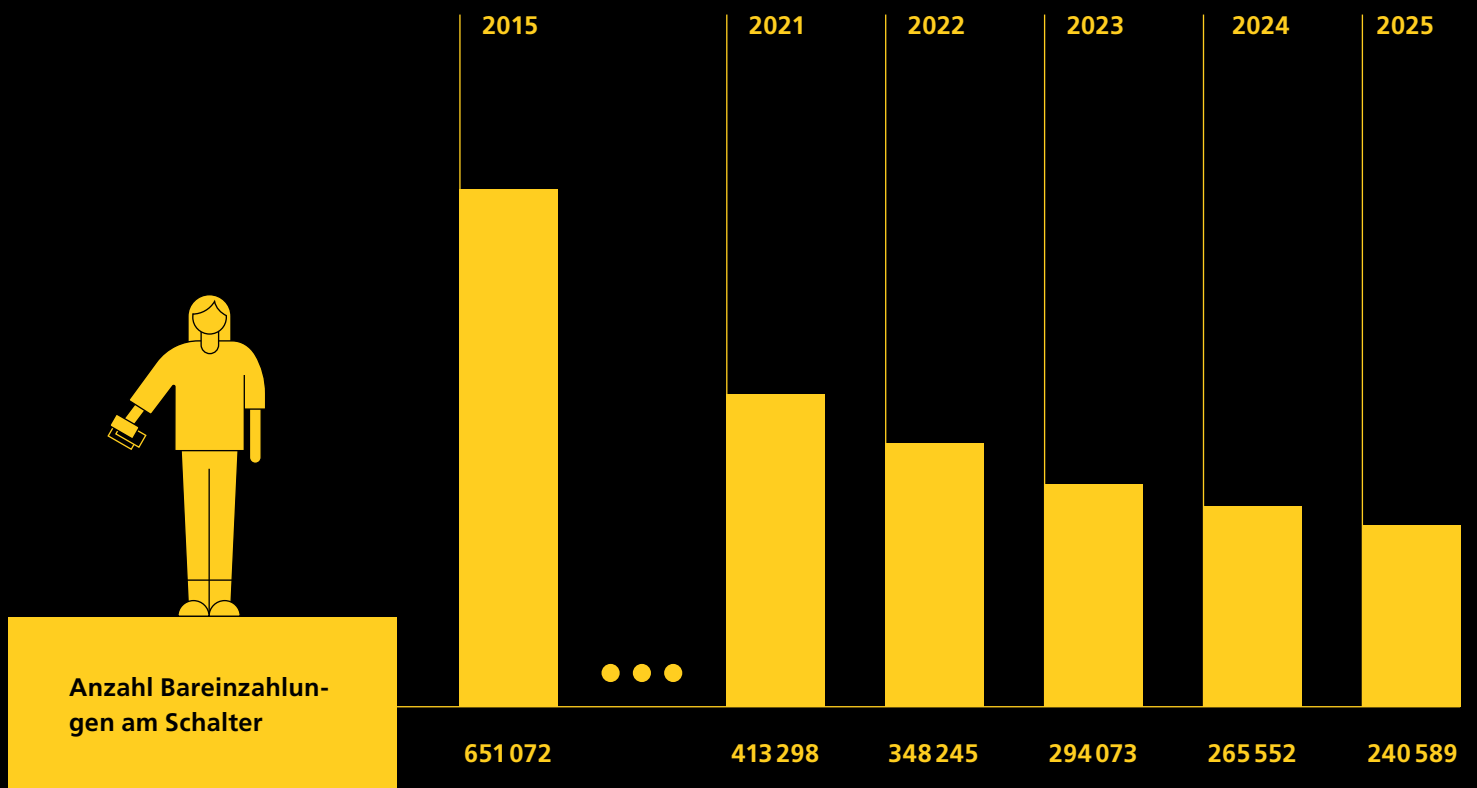
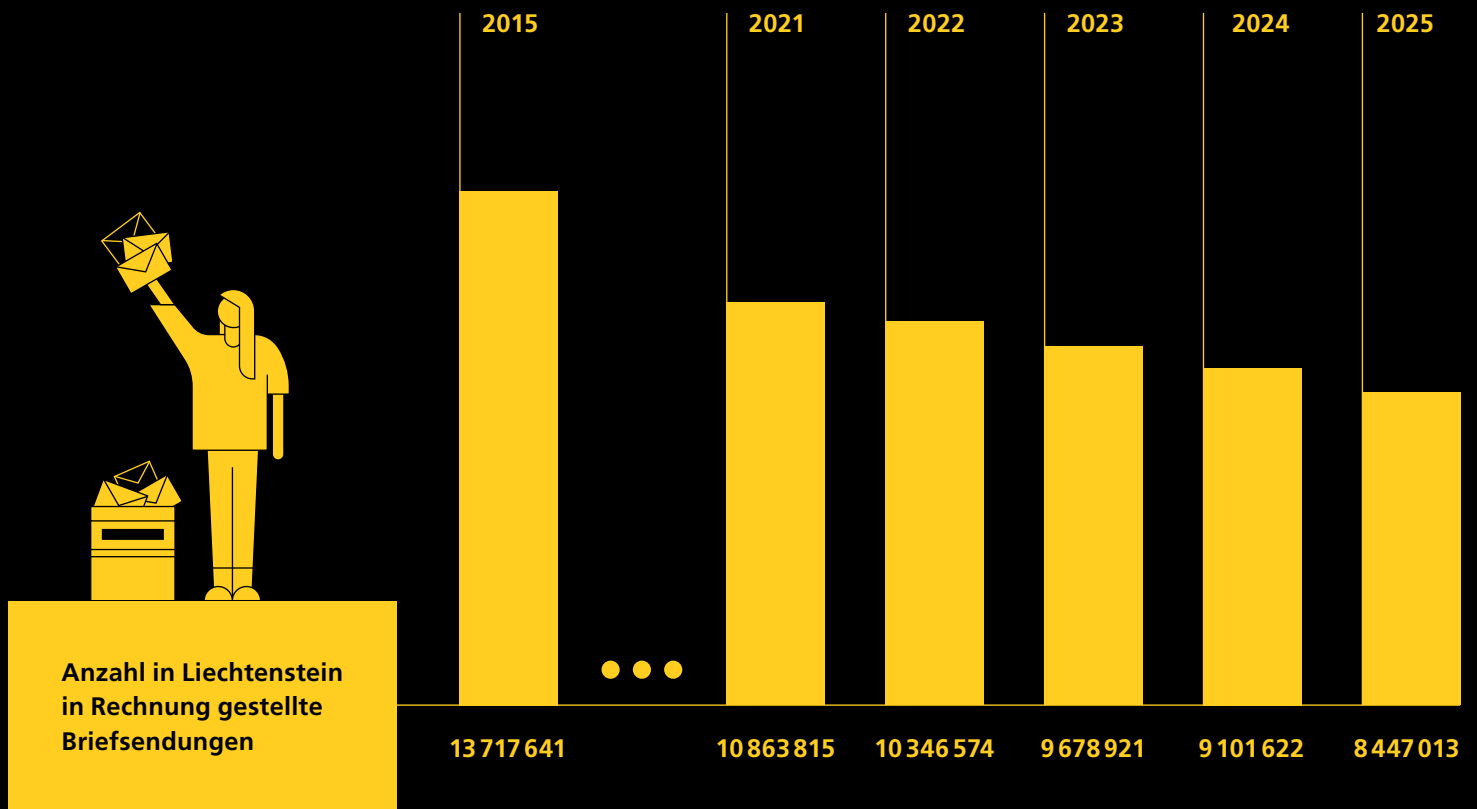


Anzahl in Liechtenstein  
in Rechnung gestellte  
Paketsendungen



Anzahl Importsen-  
dungen für Liechten-  
stein und die Schweiz





Ab 2023 wurde die Definition und die statistische Erfassung von Brief-, Paket- und Importsendungen angepasst, sodass die Zahlen von den vorherigen Geschäftsberichten abweichen. Bei den Brief- und Paketsendungen werden sowohl die in Liechtenstein in Rechnung gestellten als auch die von der Schweiz übernommenen und in Liechtenstein zugestellten Sendungen ausgewiesen.



# Klimaneutralität 2025 – Verantwortung weitergedacht

**Mit dem klar definierten Ziel der Klimaneutralität haben wir in den vergangenen Jahren substantielle Fortschritte erzielt. Die deutliche Verbesserung unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz sowie die konsequente Umsetzung unserer Massnahmen bestätigen: Wir sind auf dem richtigen Weg. Gleichzeitig verstehen wir Nachhaltigkeit nicht als einmaliges Projekt, sondern als kontinuierlichen Prozess, den wir laufend weiterentwickeln.**

Im Jahr 2021 als Vision formuliert und strategisch verankert, haben wir unser Nachhaltigkeitsversprechen 2025 eingelöst und die Klimaneutralität erreicht. Ausgangspunkt war die systematische Erhebung unseres CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks und die Identifikation der grössten Vermeidungs- und Reduktionspotenziale. Darauf aufbauend definierten wir ambitionierte Ziele und setzten gezielte Massnahmen um. Nach fünf Jahren ziehen wir ein positives Fazit – und sind uns bewusst, dass nachhaltiges Handeln ein dauerhafter Auftrag bleibt.

## **CO<sub>2</sub>-Bilanz stabil – deutliche Fortschritte in direkt beeinflussbaren Bereichen**

In den vergangenen fünf Jahren konnten wir unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoss um rund 62 % reduzieren. Damit haben wir einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung unseres Ziels geleistet. Im Jahr 2025 fiel der Fortschritt gegenüber den Vorjahren zwar geringer aus, dennoch konnten wir insbesondere in den direkt beeinflussbaren Kategorien weitere Verbesserungen erzielen. In den Bereichen Fuhrpark (Scope 1) und Energie (Scope 2) sank der CO<sub>2</sub>-Ausstoss erneut. Dies ist das Resultat der weitgehenden Elektrifizierung unseres Fuhrparks sowie zusätzlicher Effizienzmassnahmen. Bei den nicht direkt beeinflussbaren Bereichen (Scope 3) leisteten unsere Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag: Die Emissionen durch den Arbeitsweg liegen mittlerweile 28 % unter dem Ausgangswert von 2020. Eine Anpassung der Berechnungslogik unseres Partners ClimatePartner führte hingegen zu einem rechnerischen Anstieg der Emissionen in der Ein- und Ausgangslogistik. Dadurch konnte der Gesamtausstoss gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig weiter reduziert werden und liegt aktuell bei 612,05 Tonnen CO<sub>2</sub>. Die Transparenz und methodische Weiterentwicklung stärken jedoch die Aussagekraft unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz und schaffen eine verlässliche Grundlage für weitere Verbesserungen.

## **Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette**

Um die ganzen Möglichkeiten der CO<sub>2</sub>-Reduktion umzusetzen, war schon zu Beginn klar: Nachhaltigkeit endet nicht an unseren Unternehmensgrenzen. Der systematische Einbezug unserer Lieferanten ist entscheidend für das Erreichen unserer Ziele. Deshalb entwickeln wir verbindliche Kriterien, um ökologische Aspekte konsequent in die Auswahl und Bewertung unserer Geschäftspartner zu integrieren – im Einklang mit unserer Eigenerstrategie. Dazu gehört, dass wir sämtliche Transportfahrten

ab 2027 CO<sub>2</sub>-neutral einkaufen und so den verbleibenden CO<sub>2</sub>-Ausstoss nochmals annähernd halbieren können. Unser Anspruch ist es, gemeinsam mit unseren Partnern nachhaltige Standards zu etablieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

## **Ausbau der Photovoltaik als nächster Meilenstein**

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau der Photovoltaik. Nachdem wir die Elektrifizierung unseres Fuhrparks weitgehend abgeschlossen und die Ladeinfrastruktur an unseren Standorten kontinuierlich erweitert haben, folgt nun der nächste konsequente Schritt: die verstärkte Eigenproduktion erneuerbarer Energie. Mit zusätzlichen Photovoltaikflächen am Betriebszentrum Schaan erhöhen wir den Anteil selbst erzeugten Stroms. Damit stärken wir unsere energetische Unabhängigkeit und leisten gleichzeitig einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Unser Ziel ist es, einen wachsenden Teil unseres Energiebedarfs aus eigener, nachhaltiger Produktion zu decken.

## **Transparenz durch eigene Nachhaltigkeitswebseite**

Nachhaltigkeit lebt von Glaubwürdigkeit und Transparenz. Um unsere Fortschritte, Kennzahlen und Zielsetzungen noch nachvollziehbarer darzustellen, haben wir eine eigene Webseite eingerichtet. Dort veröffentlichen wir regelmässig aktualisierte Informationen zu unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz, laufenden Projekten und geplanten Massnahmen. So schaffen wir Klarheit, fördern den offenen Dialog und stärken das Vertrauen in unser langfristiges Engagement. Das Ziel der Klimaneutralität bis Ende 2025 haben wir erreicht – auch wenn die Kompensation unvermeidbarer Emissionen aktuell noch über ein externes Projekt notwendig ist. Gleichzeitig ist klar: Nachhaltigkeit ist kein Endpunkt, sondern ein fortlaufender Entwicklungsprozess. Sie bleibt Bestandteil unserer Unternehmensstrategie – heute und in Zukunft.



**Andreas Luzi**  
Mitglied der Geschäftsleitung

*«Nachhaltiges Handeln bleibt für uns  
ein dauerhafter Auftrag.»*

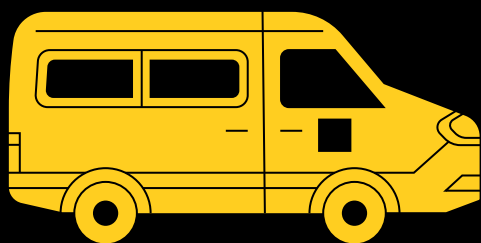


Die Liechtensteinische Post bekennt sich zur Agenda 2030 der Vereinten Nationen einschliesslich der 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Wir haben acht Ziele für unsere Nachhaltigkeitsstrategie als massgeblich identifiziert.



## CO<sub>2</sub>-Emissionen im Jahresvergleich

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Scope 1*</b>	<b>735.0</b>	<b>784.1</b>	<b>896.7</b>	<b>133.5</b>	<b>95.7</b>	<b>62.0</b>
Fuhrpark	735.0	784.1	896.7	133.5	95.7	62.0
<b>Scope 2</b>	<b>200.1</b>	<b>42.5</b>	<b>28.7</b>	<b>24.0</b>	<b>20.0</b>	<b>5.9</b>
Wärme	39.7	42.5	28.7	24.0	20.0	5.9
<b>Scope 3</b>	<b>702.5</b>	<b>581.3</b>	<b>601.7</b>	<b>573.3</b>	<b>499.9</b>	<b>544.1</b>
Ausgangslogistik / Eingangslogistik	243.8	184.4	196.6	214.2	213.9	296.4
Anfahrt Mitarbeitende	345.3	280.0	344.9	269.3	214.4	189.5
Vorkette Strom	8.3	10.6	9.1	9.5	10.1	22.0
Vorkette Fuhrpark				33.5	23.9	15.1
Betriebsabfall	17.1	21.9	15.7	17.9	13.7	9.2
Transport zur Abfallentsorgung *				0.3	0.2	
Vorkette Wärme	54.2	53.1	6.4	5.1	6.8	7.7
Büropapier	4.6	6.1	3.9	3.4	3.9	2.5
Verpackungsmaterial	2.4	3.9	1.1	0.4	1.0	0.7
Miet- und Privatfahrzeuge	0	0.3	1.2	0.7	0.9	0.7
Wasser	0.8	0.3	0.2	0.4	0.4	0.4
Druckprodukte	26	20.7	22.6	18.6	10.7	0.0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1637.6</b>	<b>1407.9</b>	<b>1527.1</b>	<b>730.8</b>	<b>615.6</b>	<b>612.1</b>



Die Klimabilanz wird seit 2020 mit Unterstützung von ClimatePartner erstellt, welche unseren «Carbon Footprint» berechnet haben. Im Geschäftsjahr 2025 konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoss nur geringfügig gesenkt werden, was auf eine Anpassung der Berechnungslogik in der Ein- und Ausgangslogistik durch ClimatePartner zurückzuführen ist. Ausserdem wurde der Transport zur Abfallentsorgung in die Kategorie Betriebsabfall integriert. Weiterhin die höchsten noch verbleibenden CO<sub>2</sub>-Werte betreffen die Emissionen bei unseren Transportpartnern sowie die Anfahrtswege unserer Mitarbeitenden. Bei beiden Kategorien sind weitere Massnahmen geplant, um die Emissionen in der Zukunft zu senken.



# Gemeinsam für fruchtbare Böden und wirksamen Klimaschutz

**Wie kann Klimaschutz regional, konkret und messbar gestaltet werden? Dieser Frage widmet sich das Projekt «CO<sub>2</sub>-Kompensation mittels Humusaufbau» mit einem klaren Anspruch: Verantwortung vor Ort übernehmen und nachhaltige Wirkung erzielen.**

Seit 2024 engagieren sich die Liechtensteinische Post, die Liechtensteinischen Kraftwerke, Liechtenstein Wärme und Telecom Liechtenstein gemeinsam dafür, nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen künftig dort zu kompensieren, wo sie entstehen – in der eigenen Region. Durch gezielten Humusaufbau auf landwirtschaftlichen Flächen in Liechtenstein und im Werdenberg wird mit Unterstützung engagierter Landwirte Kohlenstoff langfristig im Boden gebunden.

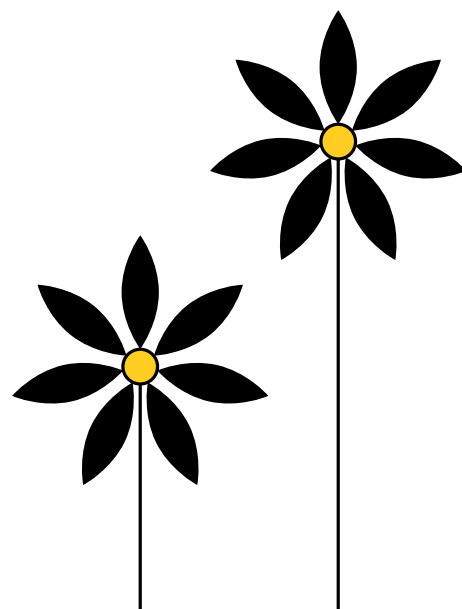
Humusreiche Böden sind wertvolle natürliche Kohlenstoffspeicher. Mit angepassten Bewirtschaftungsmethoden erhöhen Landwirte gezielt den Humusgehalt ihrer Felder und leisten damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Für die nachweislich gebundene Menge CO<sub>2</sub> werden Zertifikate ausgestellt, die die Umsetzung der jeweiligen Nachhaltigkeitsstrategien der beteiligten Unternehmen unterstützen.

Der Nutzen reicht dabei weit über die CO<sub>2</sub>-Bindung hinaus: Der Humusaufbau verbessert die Bodenstruktur, steigert die Fruchtbarkeit, senkt so den Kunstdüngerbedarf massgebend und erhöht die Wasserspeicherfähigkeit. Dadurch werden landwirtschaftliche Flächen widerstandsfähiger gegenüber Extremwetterereignissen. Klimaschutz und Landwirtschaft greifen ineinander und schaffen messbaren Mehrwert für Umwelt, Betriebe und die gesamte Region. So werden die nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen der beteiligten Unternehmen regional kompensiert.

## **Gemeinsam nachhaltig wirksam – hier in der Region**

Das Projekt zeigt, wie partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Landwirtschaft und Fachexperten tragfähige regionale Antworten auf globale Herausforderungen ermöglicht. Anstelle einer Kompensation im Ausland entsteht Klimaschutz direkt vor Ort – transparent, nachvollziehbar und mit langfristiger Perspektive.

Aktuell sind ein gutes Duzend Landwirte aus Liechtenstein und dem Bezirk Werdenberg mit über 300 ha und in das Projekt integriert. Erste Kompensationsleistungen sind für die Jahre 2028 und 2029 vorgesehen. Damit wird ein konkreter, messbarer Beitrag zu Klimaschutz, Bodenqualität und einer nachhaltigen Zukunft geleistet – gemeinsam und mit klarer Verantwortung für die Region.





# Plastikreduktion und Autoverzicht

**Seit vier Jahren werden alle Teams der Post eingeladen, mit konkreten Massnahmen dazu beizutragen, die Liechtensteinische Post noch nachhaltiger zu gestalten. Ziel ist es, Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag messbar zu verankern und die Teams zu motivieren, gemeinsam im eigenen Wirkungsbereich Verantwortung zu übernehmen.**

Auch 2025 standen praxisnahe Lösungen im Mittelpunkt, die Ressourcen schonen, Emissionen senken und langfristig Wirkung entfalten. Durch die Ideen der verschiedenen Teams aus allen Bereichen der Post wurden in den letzten Jahren grosse Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit erzielt. Nun geht es darum auch im Kleinen zu wirken und Nachhaltigkeit im täglichen Handeln zu leben.

## **Nachhaltigkeit im Alltag etablieren**

In diesem Jahr überzeugte das Siegerteam der Philatelie mit zwei Ansätzen. Einerseits wurde ein klarer Fokus auf die Reduktion von Plastik gelegt. Durch die konsequente Reduktion von Plastikmüll konnte nicht nur ein konkreter Beitrag zum Umweltschutz erzielt werden, sondern auch das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Materialien im gesamten Unternehmen gestärkt werden. Andererseits setzte das Team ein starkes Zeichen im Bereich der persönlichen Mobilität. Zahlreiche Mitarbeitende entschieden sich bewusst gegen die Nutzung des eigenen Autos und legten ihren Arbeitsweg regelmässig mit dem Fahrrad zurück. Dieses Engagement leistete einen zusätzlichen Beitrag zur Emissionsreduktion und unterstreicht, wie sehr individuelle Entscheidungen im Alltag zur Erreichung unserer Klimaziele beitragen können.

## **Die Eule als Symbol der Nachhaltigkeit**

Mit dem Nachhaltigkeits-Wanderpokal würdigen wir nicht nur einzelne Projekte, sondern den gemeinsamen Einsatz für eine verantwortungsvolle Zukunft. Wir danken allen Teams für ihre Kreativität und ihr Engagement – und freuen uns bereits jetzt auf die nächste Runde unseres Wettbewerbs im Jahr 2026.





# Verwaltungsrat

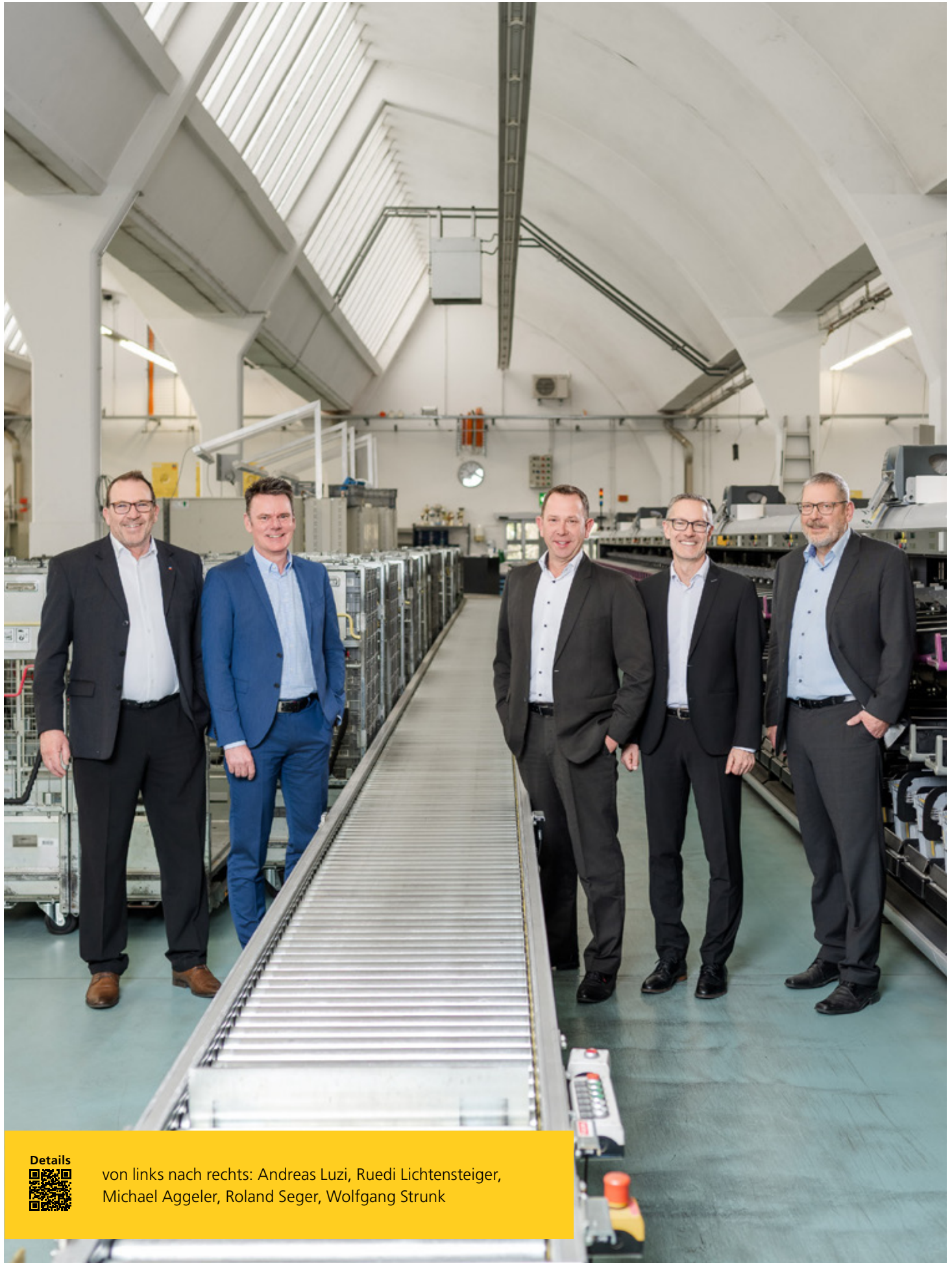


Details



von links nach rechts: Hannah Sutter, Oliver Gerstgrasser,  
Christine Tinner-Rampone, Roland Büchel

# Geschäftsleitung



Details



von links nach rechts: Andreas Luzi, Ruedi Lichtensteiger,  
Michael Aggeler, Roland Seger, Wolfgang Strunk

**Herausgeber**

Liechtensteinische Post AG  
Alte Zollstrasse 11  
9494 Schaan

**Redaktion**

Roland Seger

**Inhalte**

Oliver Gerstgrasser, Roland Seger, Wolfgang Strunk,  
Michael Aggeler, Andreas Luzi, Ruedi Lichtensteiger

**Gestaltung, Druckvorstufe**

Armin Hoop

**Konzept, Illustration und Lektorat**

Büro für Gebrauchsgraphik AG, Vaduz

**Bilder**

Liechtensteinische Post AG, Schaan  
Yannick Zurflüh Visuals, Vaduz  
digicube AG, Schaan  
Florina Wohlwend  
Julian Konrad Media

**Druck**

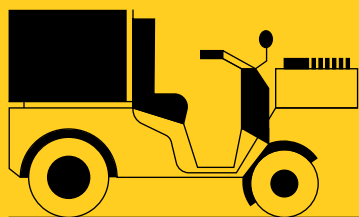
Wolf Druck AG, Triesen

**Auflage**

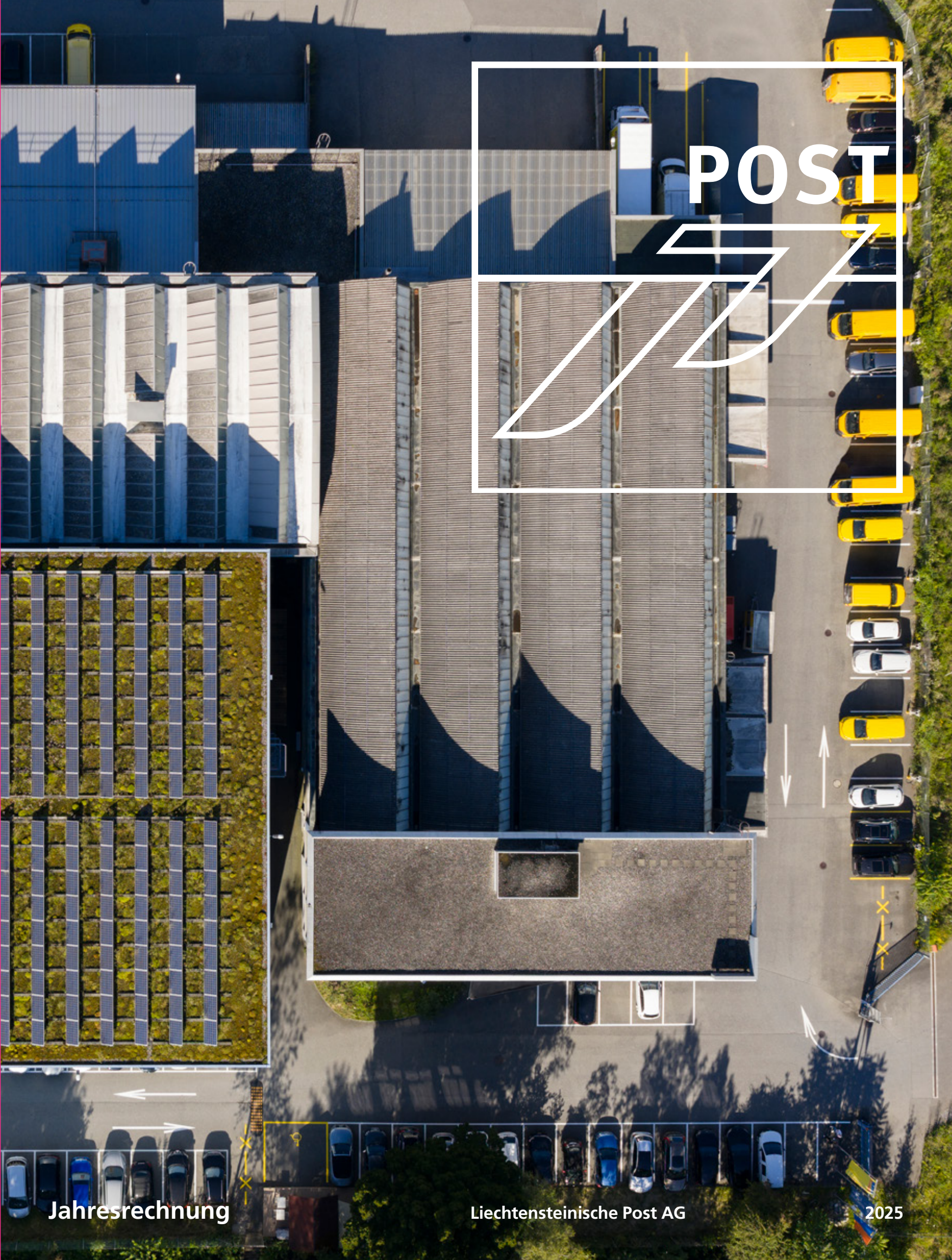
500 Stück

**Erscheinung**

April 2026







POST



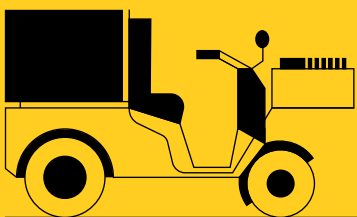


Bild Titelseite: «Energiegewinnung auf dem Dach – Betriebszentrum der Liechtensteinischen Post AG, Schaan»

# Inhalt

<b>Kommentar zur Jahresrechnung 2025</b>	3
<hr/>	
<b>Jahresrechnung 2025</b>	
Bilanz per 31. Dezember 2025	4
Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2025	7
Geldflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2025	9
<hr/>	
<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	
Grundsätze der Rechnungslegung	11
Erläuterung zu Positionen der Jahresrechnung	12
Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände	15
<hr/>	
<b>Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns</b>	17
<hr/>	
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	18
<hr/>	
<b>Corporate Governance</b>	20
<hr/>	
<b>Risikobericht 2025</b>	22
<hr/>	



# Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem soliden Ergebnis von 1.681 Mio. CHF ab und bestätigt damit die finanzielle Stabilität der Liechtensteinischen Post trotz eines erheblichen Umsatzverlusts. Der Gesamtumsatz ging um 5.523 Mio. CHF zurück (– 12.1 % gegenüber Vorjahr), was vor allem auf den Wegfall eines Grosskunden im internationalen Postgeschäft zurückzuführen ist. Dieser Sachverhalt war bereits Ende 2024 bekannt und wurde im Budgetplan berücksichtigt. Das nationale Briefvolumen verzeichnete mit einem Rückgang von –7.2 % eine leicht verschärfte Entwicklung gegenüber dem Vorjahr. Die im Jahr 2024 umgesetzten Preisanpassungen konnten diesen Trend nicht mehr kompensieren. Ein deutlicher Umsatzeinbruch bei der Philatelie ist vor allem auf die nicht wiederholte Münzenausgabe im Jahr 2025 zurückzuführen, die im Vorjahr rund 1.3 Mio. CHF an Umsatz generierte. Ein positiver Gegenpol ist das Umsatzplus von 9.6 % beim Transportgeschäft. Dieser Bereich leistet mittlerweile einen wesentlichen Beitrag zum Gesamtergebnis und unterstreicht die Wettbewerbsfähigkeit in einem dynamischen Marktumfeld.

Der Personalaufwand konnte nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden (–0,6 %). Die Betriebskosten konnten erheblich reduziert werden, was vor allem auf die im ersten Quartal 2025 erfolgte Übernahme des Betriebszentrums zurückzuführen ist. Mit dem Erwerb entfielen die laufenden Mietzahlungen ab April 2025, was zu einer deutlichen Entlastung der Betriebskosten führte. Die dadurch bedingte Erhöhung der Abschreibungen wurde durch die Kosteneinsparungen mehr als kompensiert. Das EBIT erreichte mit 1.944 Mio. CHF ein solides Niveau und unterstreicht die Effizienz der operativen Steuerung.

Die Bilanz zeigt eine weiterhin sehr stabile finanzielle Grundlage. Die Rückstellungen zur Ausfinanzierung der Pensionskasse wurden bis auf eine letzte Tranche (Ende 2026) vollständig abgebaut und ausgebucht. Die Eigenkapitalquote beträgt per Ende 2025 49.3 %, was die Einhaltung der Vorgaben aus der Eignerstrategie bestätigt. Der hohe Bestand an flüssigen Mitteln sichert den finanziellen Handlungsspielraum und ermöglicht gezielte Investitionen in die Zukunft des Unternehmens.

Trotz des positiven Ergebnisses bleibt der Ausblick auf das Jahr 2026 verhalten. Die anhaltende Digitalisierung und der strukturelle Rückgang des Briefvolumens stellen weiterhin eine zentrale Herausforderung dar. Der Wettbewerb in mehreren Geschäftsfeldern führt zu tendenziell sinkenden Margen und Erlösen. Gesellschaftspolitische Entwicklungen sowie Entscheidungen bei Grosskunden bleiben unvorhersehbar und beeinflussen die Ergebnisentwicklung.

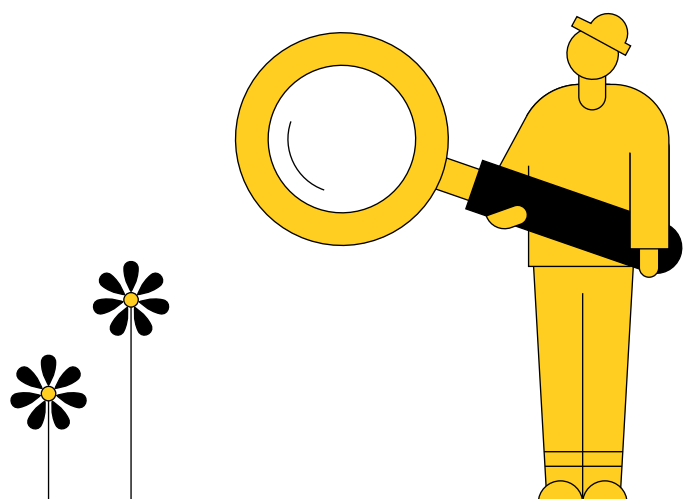
Ende 2026 endet die aktuelle Strategieperiode 2022–2026. Die zunehmende Digitalisierung wirkt sich herausfordernd auf das physische Kerngeschäft aus. Der Grundsatz der breiten Abstützung der Geschäftstätigkeit bleibt zentral. Er ist die Basis, um die Universaldienstverpflichtung langfristig eigenständig und nachhaltig zu sichern. Die strategische Weiterentwicklung muss daher auf Innovation, Kundenorientierung und operative Effizienz fokussiert bleiben.

## **Wolfgang Strunk**

CFO/Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung

# Bilanz per 31. Dezember 2025

Aktiven in CHF		2025	2024
Anmerkungen			
1	<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>24 977 965</b>	<b>2 907 147</b>
2	I. Immaterielle Anlagewerte	579 528	679 439
2	II. Sachanlagen	24 348 437	2 177 707
3	III. Finanzanlagen	50 000	50 001
<b>B. Umlaufvermögen</b>		<b>16 371 526</b>	<b>26 314 993</b>
4	I. Vorräte	336 059	459 214
	1. Handelswaren	112 422	120 333
	2. Wertzeichen	162 182	327 910
	3. Geleistete Anzahlungen	61 455	10 971
5	II. Forderungen	5 634 894	5 973 602
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 505 001	5 755 816
	2. Sonstige Forderungen	479 893	657 786
	./ Delkredere	-350 000	-440 000
6	III. Wertpapiere	0	5 000 000
	IV. Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	10 400 573	14 882 177
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>95 366</b>	<b>179 886</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>41 444 857</b>	<b>29 402 026</b>



<b>Passiven in CHF</b>		<b>2025</b>	<b>2024</b>
Anmerkungen			
<b>A. Eigenkapital</b>		<b>20451270</b>	<b>19606873</b>
7	I. Gezeichnetes Kapital	5 000 000	5 000 000
	II. Kapitalreserven	0	0
	III. Gewinnreserven	500 000	500 000
	1. Gesetzliche Reserve	500 000	500 000
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	13 269 873	11 314 975
	V. Jahresgewinn/Jahresverlust	1 681 397	2 791 897
<b>B. Rückstellungen</b>		<b>1 650 216</b>	<b>4 098 656</b>
8	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1 184 228	3 552 683
9	2. Steuerrückstellungen	65 151	108 028
10	3. Sonstige Rückstellungen	400 837	437 945
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		<b>17 020 099</b>	<b>3 005 465</b>
	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30 134	69 803
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 236 187	1 802 316
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	13 753 778	1 133 346
	– davon aus Steuern	288 176	546 194
	– davon Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	503 995	236 248
11	– davon andere Verbindlichkeiten	12 961 607	350 904
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>2 323 272</b>	<b>2 691 032</b>
	1. Noch nicht bezahlte Aufwendungen	2 176 272	2 431 666
	2. Im Voraus erhaltene Erträge	147 000	259 366
<b>Total Passiven</b>		<b>41 444 857</b>	<b>29 402 026</b>



ZOLL  
DOUANE

# Erfolgsrechnung

## 1. Januar bis 31. Dezember 2025

<b>Gesamtkostenverfahren</b> in CHF		<b>2025</b>	<b>2024</b>
Anmerkungen			
12	<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>40 050 636</b>	<b>45 573 581</b>
	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 173 639	115 410
	Materialaufwand	- 12 024 654	- 16 027 031
	– Aufwendungen für Handelswaren	- 1 099 320	- 1 027 665
	– Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 10 925 334	- 14 999 366
	Bruttowertschöpfung	27 852 343	29 661 960
	Bruttowertschöpfung in % Nettoumsatzerlöse	69.5 %	65.1 %
	Personalaufwand	- 17 801 731	- 17 906 812
	– Löhne und Gehälter	- 14 869 682	- 14 788 071
	– Soziale Abgaben	- 579 629	- 563 140
	– Aufwände für Altersversorgung	- 2 354 284	- 2 351 918
	– Rückstellung für Pensionsversicherung	1 864	- 203 683
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6 593 902	- 8 196 530
	<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>3 456 710</b>	<b>3 558 618</b>
	EBITDA in % der Nettoumsatzerlöse	8.6 %	7.8 %
	Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagewerte	- 369 086	- 251 610
	Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	- 1 143 876	- 697 898
	<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1 943 748</b>	<b>2 609 110</b>
	EBIT in % der Nettoumsatzerlöse	4.9 %	5.7 %
14	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	135 399	418 970
15	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 341 777	- 147 331
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 206 378</b>	<b>271 639</b>
	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1 737 370</b>	<b>2 880 749</b>
	Steuern auf das Ergebnis	- 55 973	- 88 852
	<b>Jahresgewinn</b>	<b>1 681 397</b>	<b>2 791 897</b>

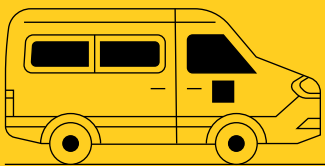


# Geldflussrechnung

## 1. Januar bis 31. Dezember 2025

<b>Geldflussrechnung</b> in CHF		<b>2025</b>	<b>2024</b>
Anmerkungen			
	Reinerfolg	1 681 397	2 791 897
	Abschreibungen/Zuschreibungen auf dem Anlagevermögen	1 512 962	949 508
	Veränderung der Rückstellungen	-2 448 440	254 331
	Zinsaufwand aus Finanzierungstätigkeit	167 432	-
	Übrige liquiditätsunwirksame Aufwände und Erträge	-90 000	1 000
	Delkredereveränderung	-90 000	1 000
	Veränderung Nettoumlaufvermögen	6 533 257	-5 439 708
	Vorräte Handelswaren	123 155	-78 128
	Forderungen	428 708	440 833
	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	84 520	114 990
	Verbindlichkeiten	1 264 634	-613 432
	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-367 760	-303 971
6	Wertpapiere	5 000 000	-5 000 000
	<b>Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>7 356 608</b>	<b>-1 442 972</b>
	Investitionen in Sachanlagen	-23 334 456	-492 309
	Desinvestitionen aus Sachanlagen	19 850	6 127
	Investitionen in immaterielle Anlagewerte	-269 175	-352 406
	Desinvestitionen aus immateriellen Anlagewerten	-	85 412
6	Desinvestitionen aus Finanzanlagen / Wertpapieren	1	5 000 000
	<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-23 583 780</b>	<b>4 246 823</b>
	Dividendenzahlung	-837 000	0
	Aufnahme Darlehen	12 750 000	
	Bezahlte Zinsen	-167 432	0
	<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>11 745 568</b>	<b>0</b>
	<b>Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>14 882 177</b>	<b>12 078 325</b>
	<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-4 481 604</b>	<b>2 803 852</b>
	<b>Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>10 400 573</b>	<b>14 882 177</b>

# Anhang zur Jahresrechnung



# Grundsätze der Rechnungslegung

## **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Liechtensteinische Post Aktiengesellschaft (Registernummer FL-0002.000.966-5) ist im Sinne des Liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechtes (PGR) ein mittelgrosses Unternehmen und wendet die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften bei der Rechnungslegung an.

Verschiedene Positionen wurden zum Zwecke der Klarheit zusammengefasst und im Anhang detailliert erläutert.

Die Bilanz wurde im Sinne von Art. 1068 Abs. 2 PGR in der Kontoform vor Gewinnverwendung, die Erfolgsrechnung im Sinne von Art. 1079 Abs. 1 PGR nach dem Gesamtkostenverfahren in der Staffelform erstellt.

## **Darstellungstetigkeit / Vorjahresangaben**

Es wurden keine Veränderungen in der Darstellung der Bilanz und der Erfolgsrechnung vorgenommen. Die Jahresbeträge in der Bilanz und Erfolgsrechnung sind mit den Werten aus der Vorjahresperiode vergleichbar.

## **Aktiven**

Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten aktiviert und maximal zu den steuerlich zulässigen Sätzen vom Buchwert abgeschrieben (degressive Abschreibung). Allfällig notwendige Sonderabschreibungen werden bei Bedarf vorgenommen.

Immaterielle Anlagen werden zu den Anschaffungskosten aktiviert und zu den steuerlich zulässigen Sätzen vom Buchwert abgeschrieben (degressive Abschreibung). Für die Buchhaltungssoftware wurde eine lineare Abschreibung über 4 Jahre gewählt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Wertberichtigung angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Steuerlich zulässige Wertberichtigungen werden berücksichtigt.

Der Ansatz der Forderungen und der übrigen Positionen des Umlaufvermögens erfolgt zum Nennwert abzüglich aller erforderlichen Wertberichtigungen. Bei den Forderungen werden steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

## **Passiven**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt zum voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag (Nennwert).

Für in Bezug auf Höhe und zeitlichem Anfall ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Risiken werden Rückstellungen im Rahmen des erkennbaren Risikos gebildet.

## **Fremdwährungsumrechnung**

Transaktionen, die auf eine andere Währung als Schweizer Franken lauten, werden zum jeweils anwendbaren Fremdwährungskurs eingebucht. Am Zahlungstag entstehende Fremdwährungsdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung erfasst.

Die Flüssigen Mittel werden zum Devisenkurs am Bilanzstichtag (EUR/CHF 0.9293), die Forderungen des Umlaufvermögens und die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Monatsmittelkurs bewertet.

# Erläuterung zu Positionen der Jahresrechnung

## 1 Anlagevermögen in TCHF

	I. Immaterielle Anlagewerte	II. Sachanlagen	III. Finanzanlagen	Total
<b>Anschaffungswerte</b>				
Bestand am 01.01.2025	3 597 391	17 665 580	4 827 835	26 090 806
Zugänge 2025	269 175	23 334 456	0	23 603 630
Abgänge 2025	0	- 175 205	0	- 175 205
Bestand am 31.12.2025	<b>3 866 566</b>	<b>40 824 831</b>	<b>4 827 835</b>	<b>49 519 232</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2025	2 917 952	15 487 874	4 777 834	23 183 659
Abschreibungen 2025	369 086	1 143 876	1	1 512 963
Kumulierte Abschreibungen der Abgänge	0	- 155 355	-	- 155 355
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2025	<b>3 287 038</b>	<b>16 476 395</b>	<b>4 777 835</b>	<b>24 541 267</b>
<b>Restbuchwerte</b>				
Anfangsbestand 01.01.2025	679 439	2 177 707	50 001	2 907 147
Endbestand 31.12.2025	579 528	24 348 437	50 000	24 977 965

In der obigen Tabelle können bei der Addition der Spaltenwerte Rundungsdifferenzen entstehen.

## 2 Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2025 wurden mehrheitlich Investitionen in das postalische Kerngeschäft getätigt. Dies beinhaltet die weitere Elektrifizierung der Fahrzeugflotte, den Ausbau der Elektro-Ladeinfrastruktur, die Anschaffung von Handsortiermaschinen, sowie den neuen SB-Automaten in Gamprin-Bendern. Zudem wurde das Betriebszentrum gekauft. Das immaterielle Anlagevermögen weist weitere Investitionen in eine neue digitale Kundenanwendung für den Versand sowie Retouren postalischer Sendungen aus.

## 3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten die Beteiligung an der LIService AG, Schaan in der Höhe von CHF 50 000. Der Erinnerungswert (CHF 1) für das ehemalige Darlehen an die Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein wurde aufgelöst.

Name	Sitz	Eigenkapital	Beteiligung in %	Jahresgewinn / -verlust
LIService AG	Schaan	CHF 561 807	100	CHF - 3 430

Die finanziellen Kennzahlen der LIService AG beziehen sich auf die handelsrechtliche Jahresrechnung per 31.12.2025.

#### **4 Vorräte**

Der Hauptanteil der Vorräte besteht aus dem Nettobestand der frankaturgültigen Wertzeichen sowie geleisteten Anzahlungen für Briefmarken des Ausgabejahres 2026. Bei den Handelswaren handelt es sich mehrheitlich um lagergeführte Bestände in den Postfilialen.

#### **5 Forderungen**

Zum Jahresende bestehen keine Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Sämtliche Forderungen weisen eine Laufzeit von weniger als einem Jahr aus.

#### **6 Wertpapiere**

Die Kassenobligation wurde 2025 kurz vor Ende der Laufzeit aufgelöst und die daraus erhaltenen flüssigen Mittel sind in den Kauf des Betriebszentrums geflossen.

#### **7 Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital besteht aus 100 000 Inhaberaktien zu einem Nominalwert von jeweils CHF 50. Das Land Liechtenstein, vertreten durch die Regierung des Fürstentums Liechtenstein, ist als Alleinaktionär im Aktienregister eingetragen.

#### **8 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Rückstellung zur Ausfinanzierung der Pensionskasse wurde bis auf eine letzte Tranche (Ende 2026) vollständig abgebaut und ausgebucht.

#### **9 Steuerrückstellungen**

Unter der Position Steuerrückstellungen werden Steuerschulden per Bilanzstichtag bilanziert. Aufgrund des Geschäftsergebnisses wird für das Geschäftsjahr 2025 eine Ertragssteuer in Höhe von CHF 65 151 (Vorjahr: CHF 108 028) zurückgestellt. Die Steuern sind bis und mit Geschäftsjahr 2023 definitiv veranlagt.

#### **10 Sonstige Rückstellungen**

Die Position sonstige Rückstellungen besteht aus Verpflichtungen aus dem Personalbereich (Ferien und Überstunden) von CHF 215 837 (Vorjahr: CHF 252 945) sowie von Rückbauverpflichtungen für Mieträumlichkeiten von CHF 185 000 (Vorjahr: CHF 185 000).

#### **11 Andere Verbindlichkeiten**

Die Position andere Verbindlichkeiten enthält eine Festhypothek für den Kauf des Betriebszentrums iHv CHF 12 750 000 (Vorjahr: CHF 0.00) mit Laufzeit 02/2027. Ausserdem enthält sie CHF 110 720 (Vorjahr: CHF 157 400) für Verpflichtungen gegenüber ehemaligen Angestellten, welche einer Frühpensionierungsregelung beitraten. Ferner enthält diese Position Dezember Lohnzahlungen, welche im Januar 2026 ausbezahlt wurden. Der Gesamtbetrag von CHF 211 607 ohne Festhypothek gliedert sich in Fälligkeiten von CHF 143 007 innerhalb des nächsten Jahres sowie CHF 68 600 innerhalb der nächsten ein bis fünf Jahre. Die bilanzierten Verpflichtungen weisen mit Ausnahme der anderen Verbindlichkeiten keine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf.

## 12 Nettoumsatzerlöse in CHF

	2025	2024
Erlöse Universaldienst	16 910 940	17 741 862
Erlöse ausserhalb Universaldienst	13 045 994	16 612 778
Erlöse PostFinance	959 846	970 018
Erlöse Philatelie	3 112 494	4 356 305
Erlöse Logistik	6 021 362	5 892 618
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>40 050 636</b>	<b>45 573 581</b>

## 13 Sonstige betriebliche Aufwendungen in CHF

	2025	2024
Übriger Personalaufwand	702 344	733 337
Raumaufwand	1 589 592	2 860 119
Unterhalt von Anlagen	203 337	167 214
Fahrzeugbetrieb und -unterhalt	638 434	652 129
Transport- und Logistikaufwand	848 500	924 025
Versicherung und Abgaben	80 372	183 371
Informatikaufwand	1 442 539	1 413 199
Verwaltungsaufwand	425 246	411 456
Marketing und Kundenakquisition	301 444	380 287
Übriger Betriebsaufwand (inkl. Bankspesen)	362 094	471 393
<b>Total</b>	<b>6 593 902</b>	<b>8 196 530</b>

## 14 Finanzertrag in CHF

	2025	2024
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12 485	149 294
Fremdwährungskursgewinne	122 914	269 676
<b>Total</b>	<b>135 399</b>	<b>418 970</b>

## 15 Finanzaufwand in CHF

	2025	2024
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	197 514	109
Fremdwährungskursverluste	144 263	147 222
<b>Total</b>	<b>341 777</b>	<b>147 331</b>

# Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

## Latente Steuern in CHF

Positionen	betriebswirtschaftl. Wert per 31.12.25	handelsrechtl./ steuerrechtl. Wert per 31.12.25	Stille Reserven per 31.12.25	Stille Reserven per 31.12.24	Veränderung zum Vorjahr
Immaterielle Anlagewerte/ Sachanlagen	26 030 993	24 927 965	1 103 028	914 772	188 256
Vorräte	392 270	336 059	56 211	50 717	5 494
Forderungen	5 810 535	5 634 894	175 641	234 978	-59 337
<b>Total</b>	<b>32 233 798</b>	<b>30 898 918</b>	<b>1 334 880</b>	<b>1 200 467</b>	<b>134 413</b>
Latente Steuern (12.5%)			-166 860	-150 058	-16 802
<b>Total</b>			<b>1 168 020</b>	<b>1 050 409</b>	<b>117 611</b>

Falls die stillen Reserven von rund CHF 1 334 880 (Vorjahr: CHF 1 200 467) aufgelöst würden, führte dies in der entsprechenden Rechnungsperiode zu einem Mehrertrag. Dieser Ertrag würde eine zusätzliche Steuerbelastung im Umfang von CHF 166 860 nach sich ziehen. Gleichzeitig sind Verlustvorträge aus den Vorjahren vorhanden, die in Zukunft steuerlich geltend gemacht werden können.

## Mitarbeitende

Anzahl der Arbeitnehmer per 31.12.	2025	2024
Kerngeschäft		
– Postfilialen	33	34
– Zustellung/Sortierung	102	100
– Frühzustellung	48	47
Logistik	19	21
Philatelie	10	10
Marketing, Vertrieb, Kundendienst	25	23
Finanzen, Personal, IT, Infrastruktur/Sicherheit	19	17
Geschäftsleitung	5	4
<b>Total Anzahl der Arbeitnehmer</b>	<b>261</b>	<b>256</b>
davon Auszubildende im ganzen Unternehmen	11	9
FTE	176.5	182.3

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen in CHF

2025	Verpflichtungen < 1 Jahr	Verpflichtungen 1-5 Jahre	Verpflichtungen > 5 Jahre	Verpflichtungen Total
Mietverpflichtungen	340 692	247 635	0	588 327
Leasingverpflichtungen	180 819	290 684	0	471 503
<b>Total</b>	<b>521 511</b>	<b>538 319</b>	<b>0</b>	<b>1 059 830</b>

Die aus der Bilanz nicht ersichtlichen, sonstigen finanziellen Mietverpflichtungen belaufen sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 588 327 (Vorjahr: CHF 4 076 780). Es handelt sich um zukünftige Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Mietverträgen der Postfilialen. Die Leasingverpflichtungen für den Fahrzeugpark betragen CHF 471 503 (Vorjahr: CHF 670 520). Gesamthaft belaufen sich die sonstigen finanziellen Verpflichtungen insgesamt auf CHF 1 059 830 (Vorjahr: CHF 4 747 300).

### Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

### Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es hat im Geschäftsjahr keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen gegeben.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäss Rechnungslegungsvorschriften sind wesentliche Ereignisse, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, aber vor der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt wurden, zu berücksichtigen und im Anhang offenzulegen.

Nach dem Bilanzstichtag, aber vor der Aufstellung des Jahresabschlusses, sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## Entschädigung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Entschädigung in CHF	Fix 2025	Variabel 2025	Total 2025	Total 2024
<b>Verwaltungsrat</b>				
Total Verwaltungsrat	115 250	Keine	115 250	119 223
Davon die höchste Einzel-Entschädigung für Oliver Gerstgrasser, Präsident des Verwaltungsrats <sup>1</sup>	29 150	Keine	29 150	45 375
<b>Geschäftsleitung</b>				
Total Geschäftsleitung <sup>2</sup>	798 412	137 271	1 045 897	1 008 657
davon die höchste Einzel-Entschädigung für Roland Seger, Vorsitzender der Geschäftsleitung	233 328	45 000	309 937	328 419

Die Festsetzung der Entschädigungen für die Geschäftsleitung erfolgt durch den Verwaltungsrat. Die Festlegung der Entschädigung für den Verwaltungsrat wird gemäss Postgesetz Art. 11 Abs. 4 von der Generalversammlung festgelegt. Die Entschädigungen des Verwaltungsrates für das Jahr 2025 erfolgten gemäss Entschädigungsreglement aus dem Jahr 2025, welches an der Generalversammlung vom 17.04.2025 genehmigt wurde. Bei den Entschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden die höchsten Einzelentschädigungen offengelegt.

<sup>1</sup> Der Vorjahreswert bezieht sich auf die Einzel-Entschädigung von Dr. Jan Remmert aus dem Jahr 2024, an dem seine Einzel-Entschädigung am höchsten war.

<sup>2</sup> Das Total beinhaltet die Pensionseinlagen an die Stiftung Personalvorsorge SPL. Im Laufe des Jahres 2025 wurde die Geschäftsleitung von vier auf fünf Mitglieder erweitert (Roland Seger, Wolfgang Strunk, Michael Aggeler, Andreas Luzi, ab September 2025 zusätzlich Ruedi Lichtensteiger).

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2025	2024
Vortrag Vorjahr	13 269 872	11 314 975
Ergebnis Geschäftsjahr	1 681 397	2 791 897
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>14 951 269</b>	<b>14 106 872</b>

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

Dividende	504 000	837 000
Vortrag auf neue Rechnung	14 447 269	13 269 872
<b>Total</b>	<b>14 951 269</b>	<b>14 106 872</b>

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

an die Generalversammlung der  
Liechtensteinischen Post  
Aktiengesellschaft, Schaan



## Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Liechtensteinische Post Aktiengesellschaft, Schaan – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirkt, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

#### **Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR**

Der beigelegte Jahresbericht ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 10. März 2026

#### **CONFIDA Wirtschaftsprüfung AG**



Dr. Stefan Bürzle  
Wirtschaftsprüfer



Turhan Sarabat  
Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

# Corporate Governance

## Unternehmensform und Beteiligung

Die Liechtensteinische Post AG wurde 1999 mit einem Aktienkapital von 5,0 Mio. CHF gegründet. Die Aktien sind zu 100 % im Besitz des Landes Liechtenstein. Die Liechtensteinische Post hält eine 100 % Beteiligung an der LIService AG.

## Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 17. April 2025 unter vollständiger Vertretung des Aktienkapitals in Schaan statt. Sie genehmigte die Jahresrechnung 2024, die Verwendung des Bilanzgewinns und bestimmte die Revisionsstelle für das Jahr 2025.

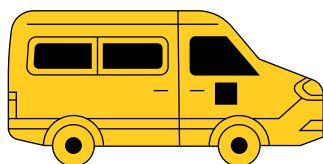
## Organe der Liechtensteinischen Post

Nachstehend sind die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie die Revisionsstelle der Liechtensteinischen Post aufgeführt. Die Bestellung, die Pflichten und die Befugnisse der Organe sind in den Statuten der Liechtensteinischen Post sowie im Organisationsreglement festgelegt, welche auf der Website der Liechtensteinischen Post ([www.post.li](http://www.post.li)) abrufbar sind. Die Grundlagen für die Führung des Unternehmens sind in einer vom Verwaltungsrat freigegebenen und im Unternehmen kommunizierten Geschäftsleitungsordnung geregelt.

Anlässlich der Generalversammlung der Liechtensteinischen Post vom 17. April 2025 wurde die Confida Wirtschaftsprüfung AG, Vaduz, als Revisionsstelle für das Jahr 2025 bestellt.

## Einhaltung der Corporate-Governance-Bestimmungen

Neben der Verantwortung gegenüber den Aktionären, Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden ist es das wichtigste Anliegen der Liechtensteinischen Post, die Geschäfte so zu führen, dass ein Mehrwert für die Kundinnen und Kunden und die Bevölkerung geschaffen werden kann. Wesentlich für diesen Erfolg ist, wie den Anspruchsgruppen begegnet wird und deren Erwartungen erfüllt werden. Ein Grundpfeiler stellt dabei die Einhaltung der Corporate-Governance-Bestimmungen dar, die eine verantwortungsvolle und nachhaltige Führung und Kontrolle von öffentlichen Unternehmen sicherstellen. Die Liechtensteinische Post orientiert sich dabei an den gesetzlichen Direktiven sowie an den Vorgaben der aktuellen Eignerstrategie der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und insbesondere an den Empfehlungen zur Führung und Kontrolle von öffentlichen Unternehmen in Liechtenstein. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Liechtensteinischen Post erklären gemeinsam, dass der Eignerstrategie vom Januar 2024 und dem Gesetz vom 19. November 2009 über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen in der Fassung vom September 2024 entsprochen wurde.



**Der Verwaltungsrat besteht  
per 31.12.2025 aus folgenden Mitgliedern:**

---

**Oliver Gerstgrasser,**  
Unternehmer, Präsident des Verwaltungsrats

**Externe Verwaltungsratsmandate**  
simconex Aktiengesellschaft, Vaduz  
TROM Aktiengesellschaft, Schaan  
aezzer Anstalt, Vaduz

---

**Hannah Sutter,**  
Rechtsanwältin, Vizepräsidentin des Verwaltungsrats

---

**Christine Tinner-Rampone,**  
Rechtsanwältin, Mitglied des Verwaltungsrats

**Externe Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate**  
Batliner Wanger Batliner Rechtsanwälte AG, Vaduz  
Consultinner AG, Vaduz  
Thea Keeler Stiftung, Vaduz

---

**Roland Büchel,**  
Chief Operating Officer, Mitglied des Verwaltungsrats

---

**Die Geschäftsleitung besteht  
per 31.12.2025 aus folgenden Mitgliedern:**

---

**Roland Seger,**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

**Externe Verwaltungsratsmandate**  
LIEservice AG, Schaan

---

**Wolfgang Strunk,**  
Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung

**Externe Verwaltungsratsmandate**  
Valle Dulcis AG, Vaduz

---

**Michael Aggeler,**  
Mitglied der Geschäftsleitung

---

**Andreas Luzi,**  
Mitglied der Geschäftsleitung

---

**Ruedi Lichtensteiger,**  
Mitglied der Geschäftsleitung

# Risikomanagement der Liechtensteinischen Post

Das Ziel des Risikomanagements der Liechtensteinischen Post ist die frühzeitige Identifikation, Bewertung und Begrenzung von Risiken. Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die regelmässige Beurteilung dieser Risiken. Sie definiert Massnahmen zur angemessenen Steuerung und Sicherstellung des langfristigen Fortbestands des Unternehmens. Dabei werden insbesondere die Vorgaben der Beteiligungsstrategie sowie die langfristige Unternehmensausrichtung berücksichtigt.

Die Risiken im Unternehmen werden mindestens einmal jährlich analysiert und in einem Risikobericht dokumentiert. Dabei werden die einzelnen Risiken spezifischen Risikoverantwortlichen zugewiesen. Der Verwaltungsrat legt im Rahmen der Risikopolitik Steuerungsmassnahmen fest und überprüft anhand des Risikoberichts die Vollständigkeit sowie die Entwicklung der Risiken. Zusätzlich zum Risikomanagement existieren weitere Reglemente und Massnahmen zur Steuerung unternehmerischer Risiken. Dazu gehören insbesondere:

- das interne Kontrollsystem (IKS) für Finanzprozesse,
- das Finanzanlagereglement mit Grundsätzen zur Verwaltung finanzieller Vermögenswerte und liquider Mittel,
- das Compliance-Reglement mit den Vorgaben für das Compliance-Management-System.

## Risikoeinschätzung

Nach aktueller Einschätzung der Liechtensteinischen Post bestehen weder Einzelrisiken noch wahrscheinliche Kombinationen einmalig auftretender Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Langfristig betrachtet stellen jedoch die Liberalisierung des Postmarktes sowie der beschleunigte Strukturwandel mit dem damit verbundenen Rückgang des Briefgeschäfts signifikante Herausforderungen dar. Diese könnten potenziell erhebliche finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen haben. Zur Absicherung setzt die Liechtensteinische Post auf erhöhte Eigenkapitalreserven sowie eine Diversifizierungsstrategie zur Reduktion der Abhängigkeit von diesen Hauptrisiken.

## Aufbau der Risikomatrix

Die Bewertung der finanziellen Auswirkungen erfolgt in der Kategorie «Schadensausmass». Die «Eintrittswahrscheinlichkeit» beschreibt die geschätzte Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines jeweiligen Risikos in der Zukunft. Die Kombination dieser beiden Faktoren bestimmt die Risikoklasse und somit die Positionierung innerhalb der Risikomatrix.<sup>1</sup>

Der Fokus liegt auf Risiken mit einem hohen bis sehr hohen Schadensausmass sowie einer mittleren bis hohen Eintrittswahrscheinlichkeit. Zur Steuerung dieser Risiken können unterschiedliche Massnahmen ergriffen werden, darunter Vermeidung, Reduktion, Versicherung oder Übertragung auf Dritte.

		Schadensausmass				
		Unbedeutend	Gering	Mittel	Hoch	Sehr hoch
Eintrittswahrscheinlichkeit	Hoch			9	3	1
	Mittel			4,6		2
	Niedrig				7	8
	Sehr niedrig			5		
	Unwahrscheinlich					

<sup>1</sup> Die Abbildung der Risiken im Risikobericht erfolgt auf Basis des Brutto-Schadensausmasses, also ohne Berücksichtigung schadensmindernder Massnahmen. Das Netto-Risiko ergibt sich als Erwartungswert unter Einbeziehung des Schadensausmasses, der Eintrittswahrscheinlichkeit und der bereits eingeleiteten schadensmindernden Massnahmen.

		<b>Veränderung Vorjahr</b>
<b>Markt- und Wettbewerbsrisiken</b>		
1	Die Liberalisierung des Postmarktes schafft Wettbewerb durch neue Anbieter, die nicht an eine Universaldienstverpflichtung gebunden sind. Dies führt zu einem erheblichen Ungleichgewicht zwischen Einnahmemöglichkeiten und den Kosten für die Grundversorgung. Die unterschiedlichen Vorgaben für den Universaldienstleister und andere Marktteilnehmer verzerren den Markt und verursachen Kostennachteile.	→
2	Der massive Rückgang im Briefgeschäft resultiert in stark sinkenden Einnahmen, die aufgrund der hohen Fixkosten der Grundversorgung kurzfristig nicht ausgeglichen werden können. Trotz des Mengenrückgangs bleibt die Abhängigkeit vom Briefgeschäft hoch.	→
3	Die Einführung des eGovernment-Gesetzes beschleunigt diesen Ertragsrückgang, da die Nachfrage nach physischen Briefsendungen sinkt, während die Kosten für deren Bereitstellung unverändert hoch bleiben.	→
4	Die Abhängigkeit vom Postmarkt Schweiz begrenzt die Preisgestaltung, wodurch die Margen erodieren. Unterschiedliche Marktbedingungen innerhalb der Lieferanten- und Kundenbeziehung mit der Schweizerischen Post können langfristig zu Kostenerhöhungen oder Einschränkungen im Leistungsangebot führen.	→
<b>Operative Risiken</b>		
5	Ein Ausfall kritischer Logistikinfrastruktur oder ein längerer Systemausfall kann die Leistungserbringung erheblich beeinträchtigen. Dies führt zu Umsatzausfällen, zusätzlichen Kosten und möglichen Reputationsschäden. Mit dem Kauf des Betriebszentrums in Schaan konnte dieses Risiko reduziert werden.	↘
6	Aufgrund der geringen Marktgrösse Liechtensteins sind Investitionen in die postalische Infrastruktur und neue Technologien wirtschaftlich schwer zu rechtfertigen. Dies erhöht die Abhängigkeit von externen Partnern und Lieferanten, während gleichzeitig die Kosten steigen.	→
<b>Finanzielle Risiken</b>		
7	Zahlungsausfälle von Grosskunden können zu erheblichen Debitorenverlusten oder hohen Rückstellungen führen. Zudem sorgt eine zunehmende Abhängigkeit von wenigen Einzelkunden für eine unausgewogene Umsatzverteilung, wodurch kurzfristige Ertragsausfälle schwer kompensiert werden können.	→
<b>Compliance-Risiken</b>		
8	Die Fokussierung auf den Grundversorgungsauftrag schränkt die Geschäftstätigkeit ein, da profitable Geschäftsbereiche und positive Deckungsbeiträge fehlen.	→
9	Zusätzliche Regulierungen im Bereich der Finanzdienstleistungen, insbesondere im Barzahlungsverkehr, erhöhen die Kosten und verringern die Rentabilität.	→

**Herausgeber**

Liechtensteinische Post AG  
Alte Zollstrasse 11  
9494 Schaan

**Redaktion**

Wolfgang Strunk

**Inhalte**

Wolfgang Strunk, Claudia Schoch

**Konzept, Illustration**

Büro für Gebrauchsgraphik AG, Vaduz

**Gestaltung, Druckvorstufe**

Armin Hoop

**Bilder**

Yannick Zurflüh Visuals, Vaduz  
Florina Wohlwend

**Druck**

Wolf Druck AG, Triesen

**Auflage**

100 Stück

**Erscheinung**

April 2026

